

111N



INTERN

LIONS-DISTRIKT 111 N · NR. 2 · NOVEMBER 2006

Region II:
Fulton
Adventure
2006

Sight First II:
Lichtblick für
Blinde



Dr. Ursel Laarmann

Edelsteingutachterin
Diamantgutachterin (DGemG)

- Gutachten
- Auflistungen für Versicherungen
- Vorträge (auch für Lions-Clubs)
- Schulungen für Versicherungen
- Handel

Schloßstraße 10 · 22941 Bargtheide
Tel: 0 45 32 - 204 - 308 · Fax: - 309
dr.laarmann@t-online.de · www.drllaarmann.de
Termin nach Vereinbarung

Goedeke

Der Goldschmied
GmbH

Familientradition seit 1929

- Individuelle Schmuckanfertigung
- Umarbeitung • Reparatur
- Schmuckschätzung

Kaiser-Wilhelm-Allee 2B · 22926 Ahrensburg
Telefon 0 41 02 - 5 98 58
Fax 0 41 02 - 20 92 52

E-Mail: goedeke-goldschmiede@gmx.de
Internet: www.goedeke-goldschmiede.de

Di-Fr 9-13 Uhr und 15-18.30 Uhr · Sa 10-13 Uhr · Mo geschlossen



Privatbankiers  gegründet 1592
BERENBERG BANK
Joh. Berenberg, Gossler & Co. AG

Als in Deutschland das erste Auto fuhr, feierten wir. Unseren 300. Geburtstag.

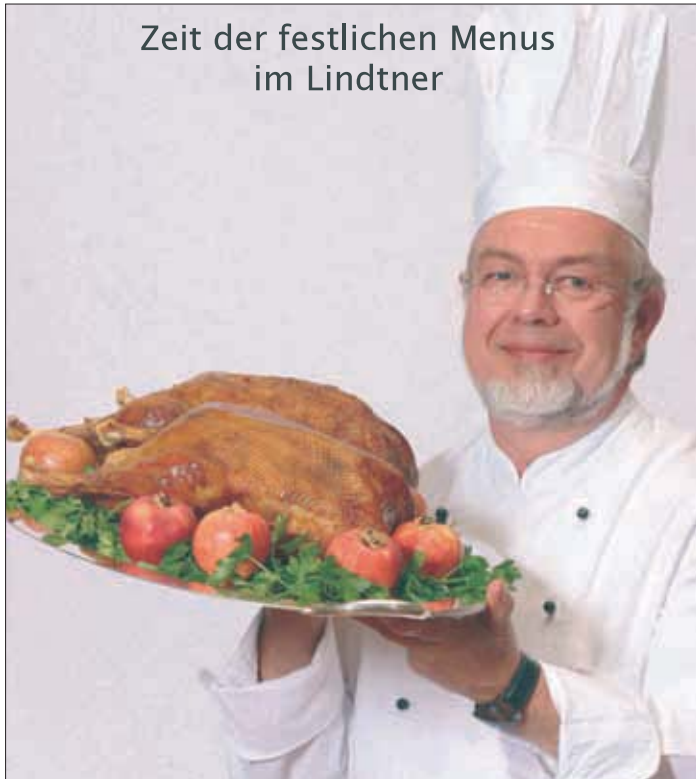
Erfahrung, Objektivität und die Nähe zu unseren Kunden – das sind Werte, die unser Haus seit mehr als vier Jahrhunderten auszeichnen. Und sie sind heute so aktuell wie früher. Profitieren Sie von unseren maßgeschneiderten Lösungen und nutzen Sie die Erfahrung und Unabhängigkeit Deutschlands ältester Privatbank.

LF EDMUND KRUG (040) 350 60-483

NEUER JUNGFERNSTIEG 20
20354 HAMBURG
WWW.BERENBERG.DE

400 JAHRE – ERFAHRUNG HAT ZUKUNFT

Zeit der festlichen Menus im Lindtner



Traditionelles Martinsgansessen

Ab 12. November
bis Neujahr
ofenfrische Weidegans
am Tisch tranchiert

€ 34,50 pro Person



**Heilig Abend &
Weihnachtstage**
Weihnachtlicher Brunch
€ 42,50 pro Person
Silvestergala im Lindtner
Dinner & Dancing
Champagner-Empfang
6-Gang-Gala-Menu
€ 129,00 pro Person

Heimfelder Str. 123, 21075 Hamburg, Tel. 040/79 00 90, www.lindtner.com, info@lindtner.com

Ein Lichtlein brennt...

Das Seehotel Töpferhaus bietet alles für eine
stilvolle Weihnachtsfeier



Das Seehotel Töpferhaus im Schnee - Weihnachtsatmosphäre bei Haus

Weihnachten steht vor der Tür und das Seehotel Töpferhaus, Schwesterhotel von Lindtner, hat sich darauf eingerichtet, seinen Gästen eine stilvolle Weihnachtsfeier zu beschern. Dieses ist eine Einladung an alle Familien und ihre Freunde, an Geschäftsleute und ihre Kunden und die vielen Menschen aus unserer engeren und weiteren Umgebung, die einmal unbeschwert genießen wollen: Feines aus der Landhausküche in unserem „Pesel“ oder Lukullisches im Gourmetrestaurant.

**Wir meinen, die Vorweihnachtszeit
ist einen Besuch wert.**

Konferenzen, Klausuren, Tagungen, Bankette, Golf & Gourmet
bis 100 Personen

Seehotel Töpferhaus
24792 Alt Duvenstedt – 04338-99 71 0

E-Mail Info@toepferhaus.com – Internet: www.toepferhaus.com



NIEDEREGGER
LUBECK



Individuelle Marzipan-Kunst

Der Weihnachtsmann nutzt die Wirkung des Besonderen: Meisterhafte Sonderanfertigungen aus Marzipan mit hohem Aufmerksamkeitswert und einzigartigem Charakter.

Von Ihrem Firmenzeichen bis zur Nachbildung Ihrer Produkte aus Marzipan, und zum Messe-Give-Away.

Auch repräsentative Geschenkkartons werden nach Ihren Vorstellungen von uns liebevoll befüllt.

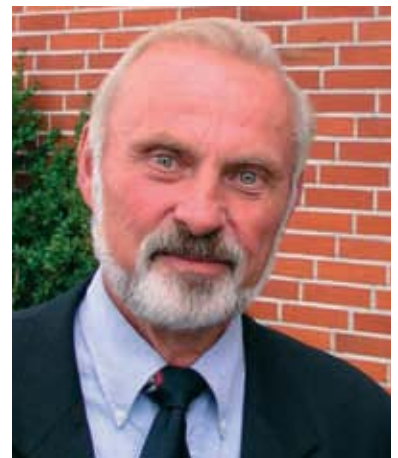




J. G. Niederegger GmbH & Co. KG
Firmenkunden, Präseservice
Tel. (0451)/53 01/193-199
Fax 0451/53 01-297
www.niederegger.de
info@niederegger.de

Liebe Lions und Leos,

über Clubgrenzen hinaus vereint planen und fördern, auf der „Fulton“ Ländergrenzen überqueren und Gemeinschaft erfahren – ein besonders eindrucksvolles Beispiel für unser Motto „Lions – mehr als ein Club“. Es gibt noch mehr solcher Beispiele in unserem Distrikt – das Blindencamp der Leos, bei dem sich viele Lions aus mehreren Clubs als Helfer eingebracht und sehr berührt berichtet haben, die Vorbereitungen für das internationale Jugendcamp in der Region II im kommenden Jahr, die Planung für das nächste Fulton-Adventure.



Auch die Distriktkonferenz in Hamburg im September bot viel Raum für Begegnungen, Erfahrungsaustausch und kritische Diskussion. Es ist wohl ein gutes Zeichen, dass die übliche Flucht nach dem Mittagessen ausblieb und viele Stimmen den anderen Stil der Veranstaltung lobten.

Auf zwei weiteren Feldern müssen wir unsere Gemeinschaft und unser Zusammenwirken noch beweisen – bei der Unterstützung der Kandidatur von L Eberhard Wirfs als 2. Vice President von Lions Clubs International bei der Convention 2007 in Chicago und bei der Beteiligung an der weltweiten Kampagne SightFirst II. Erstere bedeutet die von uns allen gewollte Stärkung des europäischen Einflusses in Oak Brook. Die zweite setzt das eindrucksvolle, fast neunzig Jahre lange Wirken der Lions im Kampf gegen heilbare Blindheit fort. Dabei wird Menschen nicht bloß das Augenlicht geschenkt, sondern vielmehr die unabdingbare Voraussetzung für den Gang in die Schule und eine berufliche Ausbildung, für die Ernährung einer Familie und für ein von fremder Hilfe unabhängiges Leben.

Über der ankernden „Fulton“ leuchtet ein beginnender Tag – ein Lichtblick. Helfen wir, dass viele heute noch Blinde ihn auch erleben können. Deshalb „Anker auf, Segel setzen und geraden Kurs auf das Ziel anliegen“!

Wolfgang Stein

Prof. Dr. Wolfgang Stein

INHALT

Vorweg	3
Fulton Adventure 2006	4
Sight First II	5
Club-Mitteilungen	
Zone I/1	6
Zone I/2	7
Zone I/3	7
Zone I/4	9
Zone II/1	10
Zone II/2	10
Zone II/3	10
Zone III/1	11
Zone III/2	13
Zone III/3	14
Zone III/4	14
Zone IV/1	18
Zone IV/2	19
Zone IV/3	19
Interview	15
Treffsicher	21
Leo-Blindencamp	22
Termine, Jubiläen, Impressum ..	23



Fulton Adventure 2006

Wohin fahren wir jetzt? Wann kommen wir an? Was machen wir jetzt? Diese und ähnliche Fragen überfielen mich in den ersten Tagen auf der Fulton. Der DG Kay Pedersen aus dem dänischen Distrikt 106 C und ich hatten als „Lions Kapitäne“ für 14 Tage auf der Fulton angeheuert, um jeweils 12 deutsche und dänische Jugendliche bei diesem Abenteuer zu begleiten.

Der Kapitän der Fulton, der erste Steuermann und ein Matrose hatten die Verantwortung für das Schiff und alle Belange. Wir Lions, gemeinsam mit drei Assistenten, übernahmen die Verantwortung für die Jugendlichen.

Einander Kennen lernen, Sprachbarrieren überwinden, aufeinander zugehen, Teams bilden, die Regeln an Bord lernen und einhalten, dieses alles hielt uns alle in den ersten Tagen rund um die Uhr in Atem.

Doch wir haben es geschafft, und das hat uns alle zusammengeschweißt.

Auf engstem Raum und ohne jegliche Rückzugsmöglichkeiten lernten wir ganz schnell, dass alles nur funktioniert, und wir auch nur Freude an dieser Fahrt haben werden, wenn wir zu einer echten „Fulton Crew“, zu einem Team, zusammenwachsen würden. Dieses hat jeder von uns schnell gelernt. Und ich bin sicher, dass wir alle in Zukunft von diesem Erlebnis auf die eine oder andere Art profitieren werden.

Die Fragen nach dem wann, wohin und warum hörten übrigens nach einigen Tagen auf, und die Jugendlichen ließen sich auf den gelassenen und für sie absolut neuen, eigenen Rhythmus einer Segeltörns ein.

Sonnenaufgänge wurden von den Nachtwachen bewundert. Jeder musste oder durfte einmal an das Ruder, das Schiff wurde regelmäßig von uns allen gereinigt und die Hölzer gewässert. Mahlzeiten wurden mit geringen Bordmitteln schmackhaft zubereitet, und vor Erschöpfung fielen wir dann auch bald nach Mitternacht in den Hängematten in einen kurzen aber kräftigen Schlaf, ohne dass uns die unterschiedlichsten „Schnarchgeräusche“ störten. Wunderschöne Ausflüge haben uns die Lionsfreunde an Land ermöglicht. Wir alle danken recht herzlich dafür.

Jedem Lionsfreund, der uns diese Fahrt ermöglicht hat, würde ich wünschen, dass er auch einmal erleben könnte, was wir diesen jungen Menschen geschenkt, wie intensiv sie es genutzt und welche Freude wir Ihnen bereitet haben. Und ganz nebenbei haben unsere Fultonfahrer auch gute neue Freunde gefunden, von denen sie sich nur unter Tränen in Sonderburg am Ende der Fahrt verabschiedeten.

Das Fulton Abenteuer war ein voller Erfolg, und dafür danke ich im Namen der Fultonfahrer 2006!

CHRISTIANE LAFELD, KJA, 2. VG

Planung und Durchführung des Fulton Adventure 2006

Liebe Lionsfreunde im Distrikt 111 N, nun liegt es hinter uns, das Abenteuer FULTON. So ist es uns noch vor einem Jahr erschienen, als wir es unseren Clubs auf der Distriktkonferenz in Leck vorstellten. Um es vorwegzunehmen: Eine gemeinsame Vorab-Evaluation mit unseren dänischen Lionsfreunden im Fulton Team ergab: Unbedingt wiederholen! Warum?

Wir Lions haben hier, um es in der zeitläufigen Weise zu formulieren, eine win-win-win-Situation vorgefunden.

Alle haben gewonnen! Die teilnehmenden Jugendlichen haben ein nachhaltiges Gruppenerlebnis hinter sich, das sich nach dem Eindruck aller Beteiligten nur positiv auf ihr weiteres Leben auswirken kann.

Wir Lions im Distrikt 111 N haben die zarten Freundschaftsbande zum Distrikt 106 C-Süddänemark ganz erheblich gefestigt. Und drittens? In der Zusammenarbeit zwischen 13 (!) beteiligten Lionsclubs aus drei verschiedenen Zonen, in denen kein Club abseits gestanden hat, haben wir heute eine ganz neue, bisher in dieser Form nicht gekannte Freundschaftslage gewonnen. Man hat sich kennengelernt über die Clubgrenzen hinaus! Man spricht ständig miteinander!

Viele haben sogar zum aus dem eigenen Clubleben vertrauten „Du“ gefunden. Können wir das als „Gewinn“ betrachten?

Diese Frage, liebe Lionsfreunde, müssen wir uns angesichts der Leitlinie unseres Governors, sowie des Governorrates für den Gesamtdistrikt nicht stellen. Yes, it is! Was gibt es nun an Sachinformationen über die Planung und Durchführung des FULTON ADVENTURE zu berichten?

Es war viel Arbeit – aber: es hat so viel Spaß gemacht, dass wir es nie als solche empfunden haben. Auch, wenn im Planungsteam auf beiden Seiten deutsch und dänisch gesprochen wurde, war die einheitliche Sprache im Planungsteam englisch. So konnten auch alle verständlich informiert werden, die es anging. Auch dies ist reizvoll: Lions arbeiten auf internationaler Ebene in englischer Sprache bei einer Activity zusammen!

Es gäbe mehr zu berichten, als hier für die Berichterstattung Raum ist. Unsere **2. VG Christiane Lafeld** und **RCH Kurt-Günter Jörgensen** sind bereits auf Zonenveranstaltungen unterwegs gewesen, um mit vielen Bildern über das FULTON ADVENTURE zu informieren. Und, sie werden es bei Interesse gern weiterhin anbieten. Denn, was kommt als Nächstes? FULTON ADVENTURE 2007?

KURT-GÜNTER JÖRGENSEN, RCH

Fulton Adventure 2006 – meine ersten Erfahrungen als Compassistent

Am Anfang wirkten die meisten Jugendlichen noch recht zurückhaltend, doch nach und nach lernten sich die Teilnehmer beider Nationen untereinander besser kennen, und die Kommunikation in der Bordsprache Englisch lief bald von ganz alleine. Für einige der Teilnehmer bot sich mit dem Lions Fulton Adventure 2006 die erste Chance, an einem internationalen Projekt teilzunehmen und dadurch viele andere Jugendliche kennen zu lernen und Englischkenntnisse zu erweitern.

Die Zusammenarbeit in kleinen Teams war ein wesentlicher Bestandteil unserer Reise. Alle täglich anfallenden Arbeiten, wie z.B. Kochen, Deck schrubben und Segel setzen, mussten in Teamarbeit erledigt werden. Die drei gemischten Teams, die sich aus deutschen und dänischen Teilnehmern zusammensetzten, wurden jeweils von einem Compassistent betreut.

Für mich als Compassistent war das Fulton Adventure eine interessante Herausforderung und ein guter Einblick in die Jugendarbeit der Lions.

Die Zusammenarbeit mit den anderen Compassistants (Emma aus Schweden und Elina aus Lettland) funktionierte von

Anfang an überaus gut, und wir haben uns untereinander sehr gut ergänzt. Die Aufgabe als Betreuer einer durchweg gemischten Jugendgruppe zweier Nationen war nicht immer einfach, aber die guten Erfahrungen, die ich mit den Lions machen konnte, haben mich dazu bewegt, mich in Zukunft weiter im Leo-Club zu engagieren. Beim Fulton-Besuch in Stralsund haben die Leos aus Greifswald, Neubrandenburg und Stralsund gemeinsam sehr zum Erfolg des Projekts beigetragen.

Meiner Meinung nach war das Fulton Adventure 2006 ein erfolgreiches Pilotprojekt, das auch in Zukunft fortgeführt werden sollte.

SEBASTIAN THIEL

SIGHT FIRST II



Kinder im Kongo

FOTO: T. LEMKE, BOOSTEDT

Ein Lichtblick für Blinde

Wir Lions sind von der WHO gebeten worden, eine Kampagne zur Blindheitsbekämpfung zu initiieren mit dem Ziel, weltweit in 2005-2008 Mittel zur Verhütung und Bekämpfung von Augenkrankheiten und Blindheit in den ärmsten Ländern zu sammeln. Auf der Internationalen Convention 2005 haben wir diese Herausforderung angenommen. Die deutschen Lions haben sich zum Ziel gesetzt, für den weltweiten Kampf gegen die Blindheit mit der Kampagne „Lichtblick für Blinde“ (SightFirst II) rund 5,2 Mio. Euro einzuwerben, um damit in Afrika drei Großprojekte zu realisieren:

Projekt Nr. 1 wird in Kinshasa, Republik Kongo, verwirklicht. Dort soll eine Augenklinik für die Versorgung der 6,2 Mio. Einwohner der Hauptstadt gebaut werden. Sie wird gleichzeitig Ausbildungszentrum für Augenärzte im französischsprachigen Teil Afrikas werden. Die Kosten betragen ca. 2,9 Mio. Euro. Die fachliche Betreuung und Ausbildung wird von Prof. Guthoff an der Universitäts-Augenklinik Rostock übernommen.

Projekt Nr. 2 ist der Aufbau eines augenärztlichen Dienstes für 4.000 blinde Kinder in Kinshasa, die am Star operiert und anschließend bis zur Schulfähigkeit rehabilitiert werden sollen.

Projekt Nr. 3 ist in Nairobi, Kenya, geplant. Dort soll die bestehende Augenklinik der Universität ausgebaut werden. Sie wird gleichzeitig Ausbildungszentrum für Augenärzte im englisch-

sprachigen Teil Afrikas werden. Die veranschlagten Kosten betragen ca. 2,3 Mio. Euro. Prof. Klaus von der Universitäts-Augenklinik München wird dort die ärztliche Betreuung und Ausbildung leiten.

Warum ist es so wichtig, dass wir uns für die Menschen in Afrika einsetzen? Das Flüchtlingseleid in Afrika geht nahezu täglich durch die Presse. Das Schicksal der Bootsflüchtlinge auf den kanarischen Inseln und vor Italien, der Landflüchtlinge in Ceuta, der Bürgerkriegsopfer im Kongo, dem Tschad und Ruanda kann keinem Lions verborgen geblieben sein. Was können wir tun? Nur durch Hilfe zur Selbsthilfe werden wir etwas erreichen. Wer sich selbst helfen soll, benötigt Ausbildung, geeignete Arbeitsmittel und seine fünf Sinne. Das Sehen ist davon der wichtigste, denn „nicht sehen können trennt die Menschen von der Welt“, schrieb Helen Keller. „Was ist denn mit Aids, Kriegen und Hunger? Hier müsste man zuerst anpacken“, so wird oft gesagt. Unsere Antwort lautet: „Nicht zuerst – gleichzeitig“. Nur sehende Menschen können sich und ihre Angehörigen in einer Welt ohne soziales Netz versorgen, können Wasserstellen bauen und gesunde Nahrung produzieren, die sie zum Schutz vor den Blindheit verursachenden Erkrankungen benötigen. Prävention gegen Krankheit, Gewalt und Armut funktioniert nur mit intakten Sinnen. Das Sehen ist der wichtigste unter ihnen – daher „Sight first“.

Wenn man die benötigten 5,2 Mio. Euro auf unsere 16 Distrikte umrechnet, ergibt sich für uns in 111 N ein Anteil von ca. 360.000 Euro, und auf jedes Mitglied entfielen ca. 120 Euro. Diese Zahlen sollen dazu dienen, die Dimension der vor uns liegenden Aufgabe zu veranschaulichen und häufig gestellte Fragen zu beantworten. Es handelt sich hier nicht um eine bindende Vorgabe „derer da oben“. „Die da oben“ kann es bei Lions nicht geben, denn alle Lions sind gleichberechtigt, egal in welcher Position. Wohlgedenkt: die Kampagne beruht auf einer freiwilligen Selbstverpflichtung. Es kann und wird keine Umlage geben. Was haben wir im Distrikt 111 N bisher für diesen

Zweck erreicht? Bis zum Oktober gingen ca. 23.000 Euro beim HDL ein, die von 154 Clubs aufgebracht wurden. Die Aktion „Lichtblick für Blinde“ hat demnächst Halbzeit. Es ist also noch sehr viel zu tun, bis das Ziel erreicht ist und wir die Projekte verwirklichen können. Bitte helfen Sie alle mit; die Zeit drängt.

DR. THOMAS THOMSEN, KSF-GH / DR. CLAUDIUS BRANDT, IPDG



Zone I,1

111 N

LC Hamburg, LC Hamburg-Alster, LC Hamburg-Billetal, LC Hamburg-Fontenay, LC Hamburg-Hafen, LC Hamburg-Hammaburg, LC Hamburg-Hammonia, LC Hamburg-Waterkant, LC Web-Serve-Nord, Leo Hamburg, Leo Askanier Hamburg
 Chairperson: Ingo Heeschen
 email: ingo_heeschen@aon-jh.de

Lions auf der Queen Mary II

Aus einer ursprünglich gemeinsam mit dem Hanse Club geplanten Lions-Veranstaltung, die auf Anregung von dem Starpianisten und **LF Gottfried Böttger** zustande kommen sollte, wurde ein Megaevent des Alsterhauses in Zusammenarbeit mit dem Hotel Atlantic Kempinski und der Cunard Reederei. Höhepunkt war der Empfang auf dem Pooldeck der Queen Mary II und die abendliche Aufführung von Caveman mit anschließendem Büfett im Alsterhaus. Der Erlös des Abends betrug 25.000 Euro und wurde der Jugendmusikschule Hamburg für spezielle Projekte übergeben.



ZCH Hans-G. Sasse mit Frau, LF Friedhelm Nohl und Monika Elsner, Gerhard Arnholt, Präsident Hanse Club, Jutta und ZCH Ingo Heeschen sowie Katharina Schumacher mit Pianist Gottfried Böttger (v.li.)

Lions und Freunde aus verschiedenen Clubs leben immer mehr mit großer Begeisterung clubübergreifende Activities.

INGO HEESCHEN, ZCH I/1

„Down by the Riverside“ – das traditionelle Gospel-Highlight

Nach wie vor erfreuen sich Gospel-Konzerte großer Beliebtheit. Das zeigte sich auch wieder beim traditionellen Konzert des **Lions-Clubs Hamburg-Hammonia** und des **Leo-Clubs Hamburg** am 3. Oktober in St. Michaelis.

Eggo Fuhrmann, Leiter des Gospel-Chores Lüneburg, hatte es wieder verstanden, Chöre mit einer gelungenen Mischung aus traditionellem und contemporary Gospel



Gospel im Michel

zu engagieren. Sein 50-köpfiger Chor kam durch die offene und fröhliche Art des Vortrags sofort bei den Zuhörern an. Die „Soul Bridges“ begeisterten das Publikum mit aktuellen Gospels zeitgenössischer Komponisten und neu arrangierten klassischen Spirituals. Mit Leidenschaft, Authentizität und Temperament boten sie ihre Interpretationen dar. Der Funke sprang sofort über.

Viel Beifall ernteten vor allem auch die jungen Gospelsänger des „Young Spirits Gospel Choir“ unter der Leitung von Nils Schröder. Ihre Lieder sind von verschiedenen Stilrichtungen beeinflusst, und ganz besonders vom südamerikanischen Salsa und dem Reggae, aber auch Rock-Gospel und Balladen gehörten zu ihrem Programm.

Einen besonderen Glanzpunkt setzte auch in diesem Jahr Ken Norris. Er bewies wieder einmal, dass er zu den wenigen Musikern seiner Disziplin gehört, die in der Lage sind, in jeder Situation aus einem Gospel-Song einen großartigen Moment zu machen. Sein emotionaler warmer Gesang traf die Zuhörer direkt ins Herz. Die Zuhörer spendeten – trotz anfänglicher Schwächen der technischen Aussteuerung – frenetischen Beifall und hätten das zweistündige Konzert am liebsten noch um eine weitere Stunde verlängert.

Odyssee eines Spaltlampentisches

Über das Hilfswerk der Deutschen Lions, hörten die **Lions Hamburg-Waterkant** von der Odyssee eines Spaltlampentisches. Die Hamburger Blindenstiftung hatte den Spaltlampentisch an den Arbeiter Samariter Bund verschenkt und dort stand

er nun und wartete auf seinen Einsatz. Durch die Zusammenarbeit unseres Lionsfreundes und Augenspezialisten **Prof. Dr. med. Jörg Draeger** mit Dr. R. F. Guthoff – beide Ärzte engagieren sich im Kongo – entstand die Idee, den Spaltlampentisch in Kinshasa im dortigen St. Josephs Hospital einzusetzen. Ein Vortrag von Dr. Guthoff über den Grünen und Grauen Star in der 3. Welt überzeugte die Waterkantler wie wichtig und sinnvoll der Einsatz des Gerätes in Afrika ist. „Im Kongo leben ca. 50 Millionen Menschen, wobei nur 40 Ärzte zur Verfügung stehen! Mit dem Spaltlampentisch können Augenkrankheiten rechtzeitig erkannt werden und bereits entstandene Krankheitsbilder bewertet werden, um dann entsprechende Therapien anzuwenden.“

Zur Blindheit, die im Kongo besonders stark auftritt, führt mit rund 60 Prozent der operable Graue Star die Liste der Krankheiten an.

Der Grüne Star ist die zweithäufigste nicht zu operierende Erblindung. Erkrankte kommen zu spät zur Untersuchung, eine Früherkennung findet nicht statt. Die Lions habe es sich zur Aufgabe gemacht aufzuklären und die gesundheitlichen Standards zu erhöhen. So ist ein Krankenhaus für Kinder- und Augenheilkunde in Kinshasa in Planung. In der Uni-Partnerschaft Rostock/Kinshasa spiegelt sich eine erfolgreiche Zusammenarbeit wider. In Deutschland ausgebildete junge Mediziner entwickeln ein größeres Interesse in ihre Heimat zurückzukehren, wenn moder-



Übergabe der Unterlagen für den Spaltlampentisch (v.li.): Dr. Guthoff, Ilse Bernitt, Präsidentin LC Hamburg-Waterkant, Rainer Kreis Geschäftsführer der Hamburger Blindenstiftung und Rita Sturm, Hamburger Blindenstiftung

ne medizinische Standards geschaffen werden. Mit der Organisation des Spaltlampentisches nach Kinshasa hoffen die Lions Hamburg-Waterkant einen kleinen Beitrag zur Lösung der Probleme beigetragen zu haben.



P Edmund Krug (re.) bei der Scheckübergabe mit LF Pastor Dinse

Projekt „Avanti“ an St. Michaelis
LF Pastor Hartmut Dinse hat an der Hauptkirche St. Michaelis das Projekt „Avanti“ ins Leben gerufen, das Kinder und Jugendliche bei schulischen (und damit oft auch familiären) Problemen unterstützt. Durch Studenten und ehrenamtliche Helfer wird den lernschwachen Schülern – unter denen sich viele Ausländerkinder befinden – Nachhilfeunterricht insbesondere in den Grundfächern Lesen, Schreiben und Rechnen erteilt, um ihnen später einen besseren Start in das Berufsleben zu ermöglichen. Der **LC Hamburg-Alster** sieht in diesem Projekt einen wichtigen Beitrag zur Integration ausländischer bzw. lernschwacher Kinder und hat hierfür 1.500 Euro gespendet.

Zone 1,2 **111 N**

LC Hamburg-Finkenwerder, LC Hamburg-Harburger Altstadt, LC Hamburg-Harburger Berge, LC Hamburg-Nordheide, LC Hamburg-Rosengarten, LC Hamburg-Süderelbe, LC Lüneburg, LC Lüneburg-Ilmenau, LC Winsen/Luhe, Leo Calluna Buchholz
 Chairperson: Hans Peter Faßbender
 email: hpfass@hotmail.com

Oper einmal anders – Gottfried und Jasmin Böttger in Buchholz
 Sein 5. Benefizkonzert veranstaltete der **Leo-Club Calluna Buchholz** Anfang Oktober in der Empore Buchholz zu Gunsten

des Kinderhospizes Sternenbrücke, welches den Leos sehr am Herzen liegt. Die Schirmherrschaft hatte erneut die Vizepräsidentin des Landtages Niedersachsen, Silva Seeler, übernommen.

Der „Klavierspieler des Jahres 2006“, Gottfried Böttger, und seine Frau, die Konzertpianistin Jasmin, spielten an zwei Flügeln Opernmelodien, wie man sie noch nie gehört hat unter dem Thema „Jazz meets Classic: Blue Opera“. Unverhofft mischten sich immer wieder Bluesakkorde und der treibende Rhythmus des Boogie in die klassischen Melodien. Die Besucher waren begeistert. Wieder einmal hatten die Leos für eine perfekte Unterhaltung und einen gelungenen Abend gesorgt, der Jazz- wie Klassikfreunde gleichermaßen faszinierte. Dank des Verzichtes der Künstler auf eine hohe Gage sowie einer Spende der Ditzestiftung und der Unterstützung durch das Pianohaus Zechlin können die Leos dem Kinderhospiz eine Spende im vierstelligen Bereich übergeben.

Vierte Gospel-Blues-Night am 10. Februar 2007 im Michel

Am 10. Februar 2007 um 19.30 Uhr gibt es nach den erfolgreichen Konzerten der vergangenen Jahre die vierte Gospel-Blues-Night im Hamburger Michel. Das Benefizkonzert wird veranstaltet vom **Lions-Club Hamburg-Rosengarten** und dem **Leo-Club Calluna-Buchholz**. **LF Gottfried Böttger** übernimmt wiederum die künstlerische Leitung und wird mit der Sängerin Cécile Verny, dem Saxophonisten Reiner Regel, Manuel Gera an der Orgel und dem Young Spirits Choir aus Elmshorn Gospel und Spirituals präsentieren. Abi Wallenstein und Henry Heggen bieten Blues vom Feinsten. Auch im letzten Jahr bestritten diese Künstler das Konzert. Sie bieten je-



Foto von der dritten Gospel-Blues-Night im Februar 2006

doch ein völlig neues Programm! Der Reinerlös des Konzerts geht insbesondere wiederum an das Altonaer Kinderkrankenhaus und soll zur Unterstützung der psychologischen Betreuung und Therapie von Familienangehörigen schwer kranker Kinder dienen. Ein weiterer Anteil des Erlöses wird für die Restauration der Orgeln von St. Michaelis verwandt. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Alexander Röder, Hauptpastor von St. Michaelis.
Karten für 9, 20 oder 28 Euro zuzüglich Vorverkaufsgebühren gibt es bei der Konzertkasse Gerdes (Tel.: 040/45 33 26), in allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie im Internet unter www.ticketonline.de. Weitere Informationen und Bilder vom Konzert 2006 sind unter www.lc-rosengarten.de zu finden.

Zone 1,3 **111 N**

LC Hamburg-Airport, LC Hamburg-Hansa, LC Hamburg-Hoheneichen, LC Hamburg-Oberalster, LC Hamburg-Sachsenwald, LC Hamburg-Uhlenhorst, LC Hamburg-Walddörfer, LC Hamburg-Wandsbek, Leo Hamburg-„Caspar Voght“
 Chairperson: Hans-Georg Sasse
 email: HGSasseHAM@aol.com

Tombola, Golf, Mozart und ein Jazz Meeting

Für Tagesschau-Sprecher Marc Bator war es eine Premiere: „Sonst darf ich die Lotto-

Fontenay Consulting & Assekuranz-Makler GmbH Rödingsmarkt 39 - 20459 HH
 Versicherungsmakler für den Mittelstand 040-702 948-18 Fax -19

Von LF gegründet * der GF ist LF * 10 % vom Gewinn für Zwecke **We Serve**

Wir prüfen Ihren gesamten Versicherungsbestand – gewerblich und privat – auf:
 Aktualität und Umfang
 Über- und Unterversicherung
 Prämie und Leistungsversprechen

Vorab-Info: Laut neuester Gesetzgebung kann man als Arbeitgeber € 246,60 jährlich an Lohn-Nebenkosten einsparen, wenn der Mitarbeiter jährlich € 1.200 spart (Entgelt-Umwandlung)



Nach der Tombola des LC HH-Walddörfer: Präsident Hans-Peter Hecker mit Tageschau-Sprecher Marc Bator und Clubfreunden

FOTO: MANFRED R. HEINZ

Zahlen immer nur vorlesen, jetzt kann ich auch mal selbst Gewinner ziehen“. Anfang September griff „Glücksfee“ Bator bei der 14. Tombola des **LC Hamburg-Walddörfer** aus Anlass des Stadtteilfestes in Hamburg-Volksdorf tief in die Lostrommel. Er zog die 27 Hauptgewinne – assistiert von **Präsident Hans-Peter Hecker** und Notar und **LF Dr. Ascan Pinckernelle** und unter den Augen von mehreren hundert Zuschauern. 1. Preis: Ein VW-Fox. 40.000 Lose hatten die Männer mit der Melone zusammen mit ihren Damen in den Tagen zuvor verkauft. Am Ende steht ein Ertrag von mehr als 28.000 Euro. Das Geld geht in diesem Jahr vor allem in die Jugendarbeit. Der LC Hamburg-Walddörfer hat für mehrere Jahre die Finanzierung der Aktion Klasse 2000 in acht Hamburger Grundschulen übernommen. Unterstützt wird auch der „Rote

Keil“, ein Projekt auf Sri Lanka, das Kinder vor Prostituiertum schützt. Die Tombola war der Höhepunkt der Sommer-Activities des LC Hamburg-Walddörfer: Zuvor schon hatte der 2. Charity-Golf-Cup des Clubs im Hotel Treudelberg einen Gewinn von 4.280 Euro erbracht, auch dieses Geld geht an Klasse 2000.

Mozart, Schubert und Brahms standen dann im Mittelpunkt eines Konzerts der Sommermusikakademie in Wohldorf-Ohlstedt. Der Club unterstützte die Benefiz-Matinée der Meisterklassen. Zum 19. Mal waren 55 junge Musikstudenten aus Deutschland und anderen Ländern nach Hamburg gekommen, um unter Leitung von Prof. Klaus Stoppel von der Lübecker Musikhochschule zehn Tage lang gemeinsam zu musizieren. Am Sonntag, 15. Oktober 2006 schließlich fand das 7. Alstertaler Jazz Meeting im Alstertal-Einkaufszentrum in Poppenbüttel statt – mitorganisiert vom Club standen Jazzlegenden wie Gottfried Böttger, Abi Wallenstein und die Traditional Old Merry Tale Jazz Band auf der Bühne. Der Erlös dieser Benefiz-Veranstaltung kommt diesmal überwiegend einem Projekt des Tierparks Hagenbeck zugute. ANDREAS HUMMELMEIER

„Der kleine Nazareno“ beim LC Hamburg-Walddörfer

Auf der Veranstaltung mit dem deutschen Botschafter in Brasilien, Prot von Kunow, in der AON Lounge überraschte **P Hans-Peter Hecker** die Gäste mit einer Einladung in das Hotel Treudelberg.

Dort sprach der ehemalige Mönch Bernardo Rosemeyer am 26. September über seine Arbeit mit und für die brasilianischen Straßenkinder und stellte sein Dorf mit 30 Häusern, einer eigenen Schule und Freizeitmöglichkeiten vor.

Die Veranstaltung wurde zonenübergreifend auch für Gäste geöffnet.



Botschafter Prot von Kunow und ZCH Ingo Heesch

ZCH Ingo Heesch und **PP Werner Schumacher** vom **LC Hamburg-Fontenay** und zugleich Sprecher des Deutsch-Brasilianischen Forums werden die Hilfsaktionen für die brasilianischen Straßenkinder mit einer Spende unterstützen. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft des brasilianischen Honorarkonsuls in der Hansestadt, Lucas C. Meyer.

INGO HEESCHEN

Aktion für krebserkrankte Kinder in St. Petersburg

Das traditionelle Benefiz-Golfturnier des **Lions-Club Hamburg-Wandsbek** zugunsten krebserkrankter Kinder in St. Petersburg, Partnerstadt der Hansestadt Hamburg,

fand in diesem Jahr auf dem wunderschönen Gelände des Golf-Club Buxtehude statt. Fast schon traditionell war der herbstlich-herbe Regenguss zwischendurch, der auch dieses 15. Turnier des Lions-Clubs begleitete. Die 40 Mitspieler ließen sich dadurch nicht irritieren, und erst recht nicht durch den Prospekt-spruch „...Der Platz ist knackig schwer...“.

Im Rahmen einer geselligen Abendveranstaltung im Club-Restaurant fand die Siegerehrung statt. Eine ganze Reihe von Mitspielern ist schon seit Jahren dabei – ein gutes Zeichen für Gemeinsinn in dieser Zeit. Das finanzielle Ergebnis auch dieses Benefiz-Turniers (einschl. Tombola rund 15.000 Euro) ist für die medizinische und seelische Betreuung krebserkrankter Kinder im



LIONS und LEO Clubs der Region Hamburg laden ein:

Festliches Konzert zum Advent

St.-Michaelis-Kirche, 2. Dezember, 18.00 Uhr



Das festliche Konzert zum Advent in der St.-Michaelis-Kirche wird zugunsten der „Herz-As“-Tagesaufenthaltsstätte für Wohnungslose in Hamburg veranstaltet.

Im Programm: Windsbacher Knabenchor
 Europäische Advents- und Weihnachtslieder
 Trompete: Joachim Pliquett, Orgel: Arvid Gast
 Leitung: Karl-Friedrich Behringer

Karten inklusive Benefizanteil:
 8,- bis 35,- Euro zzgl. Vorverkaufsgebühr · Konzertkasse Gerd's
 Rothenbaumchaussee 77 · 20148 Hamburg · Tel. 040/44 02 98
 und 040/45 33 26 · Fax 040/45 48 51 · info@konzertkassegerdes.de,
 sowie an der Abendkasse und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Krankenhaus Nr. 31 in St. Petersburg ganz, ganz wichtig. Vielen Kindern konnte so schon geholfen werden. 1995 lag die Sterblichkeitsquote dort bei 80 Prozent. Auch die Spenden des Lions-Club Hamburg-Wandsbek tragen dazu bei, dass diese Quote inzwischen unter 25 Prozent liegt (wie in Deutschland).

Seit dem ersten Benefiz-Golfturnier (1992) sind nunmehr insgesamt rund 215.000 Euro für diesen humanitären Zweck zusammengekommen. Wie dankbar die Kinder, deren Familien und das Krankenhaus-Personal für diese Hilfe sind, kommt immer wieder in rührenden Briefen und speziell in Gesprächen mit der Chefärztin der Kinderkrankeinstation, Professorin Margarita Belogurova, zum Ausdruck. In einer gesonderten Veranstaltung überreichte der Wandsbeker Lions-Club Margarita Belogurova jetzt einen Scheck über 15.000 Euro und – im Namen der weltweiten Lions-Organisation – die Medal of Merit für besonderen humanitären Einsatz. (Die Medal of Merit ist der höchste Orden der Lions-Organisation für Nicht-Mitglieder.)

Die wahren Gewinner des Golfturniers waren aber auch diesmal die krebserkrankten Kinder (und deren Familien) im Kranken-

haus Nr. 31 in St. Petersburg. Dank der Spieler, der Sponsoren und der ehrenamtlichen Helfer aus dem Lions-Club Hamburg-Wandsbek.

DR. ENNO DREPPENSTEDT

Zone I,4 111 N

LC Hamburg-Altona, LC Hamburg-Bellevue, LC Hamburg-Blankenese, LC Hamburg-Dreizehn, LC Hamburg-Elbufer, LC Hamburg-Harvestehude, LC Hamburg-Klövensteen, LC Hamburg-Moorweide, Leo Cosmopolitan Hamburg, Leo Hamburg-Harvestehude
 Chairperson: Hanne Krantz
 email: j.krantz@t-online.de

Sommerfest im DRK Zentrum Osdorfer Born

Mitglieder des **Lions-Club Hamburg-Elbufer** und Gäste der DRK-Station feierten am 10. September bei strahlendem Sonnenschein ihr traditionelles Sommerfest. Für die vielen Kinder waren nicht nur ein Clown und ein Zauberer faszinierend. Es gab auch ein großes Spieleangebot wie Hüpfburg, Ponyreiten und Eierlaufen. Für die Erwachsenen war die Vorstellung des vom Club mitfinanzierten Holzblockhauses ein wichtiger Programmpunkt. Es soll allen Einwohnern des Osdorfer Borns offen stehen. In dieser Ballungssiedlung leben viele Um- und Aussiedler aus dem Osten so-

wie sozial-schwache Familien. Diese finden hier einen Treffpunkt u.a. für Beratungen, Kaffeestunden sowie Sprachkurse. Der Club zeigt hier viel Idealismus; denn nur zu oft wurde in den vergangenen Jahren das Aufgebaute sinnlos zerstört.

Lions-Benefiz-Show im Hafen

Location für das diesjährige Sommerfest des **Lions-Club Hamburg-Elbufer** war das „Kehrwieder Variété-Musik-Theater“ in der boomenden Hafencity. Am 23. September feierten Mitglieder und Freunde bis weit nach Mitternacht in dem ehemaligen Speicher. Nach der Ansprache des **Präsidenten Hannes Gerbaulet** begann der musikalische Teil der Benefiz-Show. Der Sänger und Pianist David Harrington sowie sein Vater am Schlagzeug legten eine Stunde lang so richtig los. Dann folgte der kulinarische Teil mit einem reichhaltigen warmkalten Buffet. Nach dem Programm sorgte ein Diskjockey mit einer guten Musikmischung für Tanzstimmung. **LF Schwartz** hatte das sehr gelungene Fest organisiert und freute sich am Ende mit allen Gästen über einen Reinerlös von 10.000 Euro, der für die Betreuung sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher im Osdorfer Born zur Verfügung gestellt wird. INGE-LIESE SCHILLER



4. Gospel-Blues-Night
 im Hamburger Michel
 am Samstag, dem 10. Februar 2007
 um 19:30 Uhr



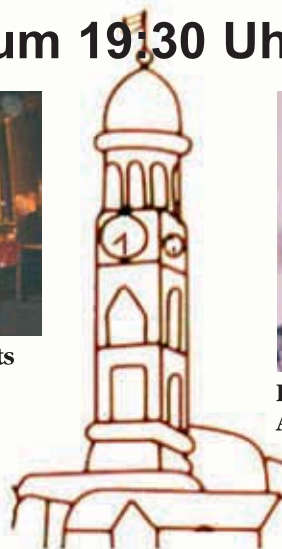
Reiner Regel
 Cécile Verny
 Gottfried Böttger

Gospelchor Young Spirits



Henry Heggen
 Abi Wallenstein

Manuel Gera



Benefizkonzert zugunsten:
 Altonaer Kinderkrankenhaus und Hauptkirche St. Michaelis

Schirmherr: Hauptpastor Alexander Röder, St. Michaelis

Veranstalter: Förderverein **Lions Club Hamburg-Rosengarten · Leo Club Calluna Buchholz**

CLUB-MITTEILUNGEN

Zone II,1

111 N

LC Föhr, LC Husum, LC Husum-Goesharde, LC Husum-Uthlande, LC Südtondern/Nordfriesland, LC Sylt

Chairperson: Dr. med. Heinz-Jürgen Schröder
email: Dr.Heinz-Juergen.Schroeder@t-online.de

Lions-Club Südtondern und Nordseeakademie führten Lions-Quest-Seminar durch

„Wir wollen Kinder stark machen fürs Leben“, brachte Studienrätin Sylke Christiansen von der Friedrich-Paulsen-Schule stellvertretend für ihre Kollegen ihre Motivation auf den Punkt, am so genannten Life-Skills-Programm (Lebenskompetenz-Erziehung) in der Lecker Nordsee Akademie teilzunehmen.

Die Lehrer erhielten ein Materialpaket in einem dreitägigen praxisorientierten Einführungsseminar, das in Inhalte und Methoden von Lions-Quest „Erwachsen werden“ einführt. Das Programm wurde, wie in

Akademieleiter LF Oke Sibbersen und Seminarleiter Hartmut Denker (li.) im Gespräch mit Seminarnehmern



vielen anderen Schulen in vielen Ländern der Erde, in den Stundenplan der Sekundarstufe I des Niebüller Gymnasiums mit Erfolg integriert.

„Die Gewalt an Schulen nimmt nachweislich ab“, konnte Trainer Hartmut Denker beim diesjährigen Seminar in der Lecker Akademie feststellen. Mit 22 Teilnehmern aus Nordfriesland, Flensburg, Kiel und Lübeck war die Veranstaltung einmal mehr ausgebucht.

Auch Schulrätin Margrit Geißler, die das Seminar besuchte, steht dem „Life-Skills-Programm“ von Lions-Quest sehr positiv gegenüber. „Die Lehrer aller Schulformen werden heute als Erzieher in einer Weise gefordert werden, auf die in ihrer Ausbildung kaum eingegangen wird“, sagte sie. Finanziell unterstützt wurde das Seminar in der Nordsee Akademie unter anderem von den Lions-Clubs der Zone 111 N II.

WOLF-RÜDIGER KONITZKI

Zone II,2

111 N

LC Angeln, LC Flensburg, LC Flensburg-Alexandra, LC Flensburg-Fördestadt, LC Flensburg-Schiffbrücke, LC Uggeharde, Leo Flensburg-Nordertor
Chairperson: Dr. Gabriele Komp
email: drkomp@gmx.de

Zone II,3

111 N

LC Eckernförde, LC Eckernförder Bucht, LC Kappeln, LC Nortorf, LC Rendsburg, LC Rendsburg-Königsthor, LC Schleswig
Chairperson: Eberhard Goll
email: egoll@gmx.de

Musik in der Schule

Der **Lions-Club Rendsburg** veranstaltete am 27. Juni 2006 zum fünften Mal sein Förderkonzert „Musik in der Schule“.

Bisher wurden 40 Jugendliche mit diesem Konzert ausgezeichnet. Die musikalischen Leistungen von Schülerinnen und Schülern und deren Engagement für ein aktives Musikleben an Büdelsdorfer, Fockbeker und Rendsburger Schulen wurde damit gewürdigt. Im Rahmen des Förderkonzertes wurde ein Musikstück eigener Wahl dargeboten. Neben der musikalischen Begabung wurde auch auf soziale Kompetenz Wert gelegt.

Die acht Preisträger erhielten neben einer Urkunde einen Geldbetrag von jeweils 200 Euro zusammen mit einer Rose als Dank und Anerkennung.

Die Preisträger des diesjährigen Lions-Förderkonzertes sind: 1. Marie Goltz, Musik-

JUGEND

Am Rande der Distrikt Konferenz

Der jüngste Teilnehmer anlässlich der Distrikt Konferenz am 16.09.2006 in Rissen erschien mit seiner Mama **Yvonne Schüttke** am Tag vorher zum anberaumten Pressegespräch am Tagungsort im Haus Rissen. Mama war für ihren Club **LC HH-Klövensteen** anwesend und ließ es sich nicht nehmen, trotz Zeitknappheit mit ihrem Sohn Kilian, 7 Monate alt, zu erscheinen, um Auskunft über ihren Club



P Norbert Krapp (LC HH-Blankenese), LF Yvonne Schüttke (LC HH-Klövensteen) mit Sohn Kilian, DG Prof. Wolfgang Stein, ZCH und Jugend Hanne Krantz (v.li.)

zu geben. So scheint der Nachwuchs für die Leos auch gesichert. Darüber hinaus ist er Zeugnis für Einsatz und Tatkraft im Lionsleben. Es freute sich darüber ganz besonders unsere **Jugendbeauftragte Hanne Krantz** und **DG Prof. Wolfgang Stein**.

75 Jugendliche sagen: „Dankeschön!“

Der Jugendaustausch in unserem Distrikt lebt und an dieser Stelle möchten sich 75 Jugendliche bei Ihnen und den Clubs dafür bedanken, dass sie entweder bei Ihnen zu Gast sein durften oder durch Ihre Unterstützung ins Ausland zu einem Internationalen Lions Jugendcamp fahren konnten. Sie sollten einmal, liebe Lions Freunde, sehen und erleben können, wie die jungen Menschen den Aufenthalt in einem der vielen Camps genießen, wie viele neue Freunde sie in kurzer Zeit aus vielen verschiedenen Ländern gewinnen und wie glücklich sie sind.



Ich habe in diesem Jahr Ihre Teilnehmer in dänischen Camps besucht, wir sind mit einer anderen Gruppe gemeinsam auf der Ostsee mit der Fulton gesegelt und mir ist immer wieder bewusst geworden, wie kostbar und nachhaltig der internationale Jugendaustausch bei Lions ist. Sie haben Japaner als Gäste in Ihren Familien aufgenommen und die Leos haben

mit tatkräftiger Unterstützung einiger Lions-Clubs erfolgreich das Blindencamp veranstaltet.

Jugendaustausch 2007:

Im Dezember finden Sie in

„Der Lion“ die Internationale Campliste 2007 mit umfassenden Informationen.

Im Internet gibt es unter www.lions.de und www.lions-hilfswerk.de auch alle aktuellen Angebote und ausführliche Informationen über den Jugendaustausch bei Lions.

Planen Sie rechtzeitig in Ihren Clubs und bereiten Sie jungen Menschen Ihrer Wahl eine Freude im Sommer 2007!

CHRISTIANE LAFELD, KJA, 2.G 111 N

schule Rendsburg; 2. Annika Kuhn, Christan-Timm-Schule Rendsburg; 3. Hendrik Mahns, Helene-Lange-Gymn. Rendsburg; 4. Julian Pahl, Realschule Fockbek; 5. Felix Schröder, Herderschule Rendsburg; 6. Pascal Struve, Berthold-Brecht-Schule Büdelsdorf; 7. Daniel Wagner, Freie Waldorfschule Rendsburg; 8. Kathrin Zasske, Gymn. Kronwerk Rendsburg.

Für die kontinuierliche Organisation und Ausgestaltung dieser Lions-Aktivität ist **LF Hans-Hinrich Blunck** und **LF Klaus Neugebauer** ganz herzlich zu danken.

PP DR. JENS-PETER MEYER

Zone III,1 111 N

LC Kiel, LC Kiel-Baltic, LC Kiel Oben, LC Kiel-Siebzig, LC Kieler Förde, Leo Tom Kyle
Chairperson: Dr. Joachim Albrecht
email: dr.j.albrecht@dialyse-kiel.de

1. Kieler Entenrennen

Ein Entenrennen mit 10.000 Enten auf stehendem Gewässer? ...und das Ganze dann noch als Zonenveranstaltung mit fünf **Kieler Lions-Clubs** und Leos?

Aber in unserer Zone geht vieles gemeinsam. Und das Spendenziel „Kieler Kinderherzzentrum“ fand sofort Zustimmung. Also konstituierte sich, nachdem die ersten Probleme mit Innenministerium und Ordnungsamt aus dem Weg geräumt waren, ein „Entenausschuß“ aus je zwei Mitgliedern eines jeden Clubs. Wenn es mal

„klemmte“, halfen Tipps und ein Erfahrungsbericht des **LC Eutin**. In einer ersten großen, alle Clubmitglieder fordernden Aktion wurden die Enten mit fälschungssicheren und seewasserfesten Nummern versehen, samt Teilnahmechein und Spielregeln eingetütet. – Ein riesiger Spaß!

Lionsfreunde bei Feuerwehr und THW zerbrachen sich derweil den Kopf, wie man dem stehenden Gewässer ein wenig mehr Bewegung verschaffen könne...

Aber vieles war auch fast unglaublich „einfach“: Die Kosten für Entenkauf, Werbung etc., ja sogar die später auszubehenden Preise wurden von zahlreichen Spendern mit unerwarteter Großzügigkeit aufgebracht.

Nach Verkaufsbeginn wurden uns die Enten förmlich aus den Händen gerissen, beinahe hätten wir am eigentlichen Renntag keine Enten mehr verkaufen zu können. Als wir die Enten während des „KidsFestivals“ am 14. Mai wieder einsammelten, waren viele phantasievoll bemalt oder geschmückt – richtige „Hingucker“!

Um 14.05 Uhr entließ dann die Kieler Oberbürgermeisterin die riesige Entenschar vor mehreren tausend Zuschauern in die „Freiheit“ – ein tolles Bild. Von Windmaschinen der Feuerwehr angetrieben schwammen sie sogar gegen den Wind bis ins 200 Meter entfernte Ziel, denn immerhin warteten auf die ersten 600 Enten Preise im Wert von insgesamt 17.000 Euro.

Für die Zuschauer, die Kieler Lions und Leos ein riesiger Spaß und ein unglaublicher Erfolg, der den Lions in der Öffentlichkeit viel Anerkennung eingebracht hat.

Freuen darf sich auch Prof. Dr. Kramer, Chef des Kieler Kinder-



Richtige kleine Kunstwerke gingen beim 1. Kieler Entenrennen an den Start

herzzentrums auf den Erlös in Höhe von mehr als 54.500 Euro – und vielleicht kommen ja noch 4.000 Euro aus dem Distriktverfügungsfond dazu.

Doch – nach dem Rennen ist vor dem Rennen – 2007 wird es das 2. Kieler Entenrennen der Kieler Lions und Leos geben.

MARLIS HALFT – LC KIEL-OBEN, CLUBMASTER

Tag der Einheit – auch für Lions

Am 2. und 3. Oktober wurde die zentrale Feier zum „Tag der Deutschen Einheit“ erstmalig in Kiel begangen. Für die **Kieler Lions-Clubs** ein Anlass, sich Gedanken über eine geeignete Präsentation des „Wer und was ist eigentlich Lions?“ zu machen.

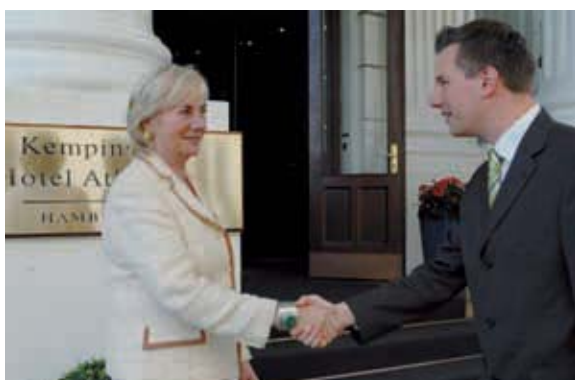
Nach leichten Anlaufproblemen bekamen wir einen Standplatz an der NDR-Landesbühne zugewiesen – just dort, wo unser Ministerpräsident die Feierlichkeiten eröffnete – strategisch sehr günstig gelegen. Und so hatten wir denn jede Menge Infomaterial über Lions und ihren wichtigsten Aktivitäten in Deutschland und der Welt am Stand, darüber hinaus wollte jeder Club noch über eigene, auf Kiel bezogene Activities berichten.

So zumindest war es gedacht. „Doch erstens kommt es anders – und zweitens als man denkt...“

Eine der wichtigsten, gemeinsamen Activities aller fünf Kieler Lions-Clubs und der



Kurz vor dem Start...



DIE INSZENIERUNG DES PERSÖNLICHEN AUFTRITTS

BEWERBUNGS-COACHING FÜR MANAGER UND STUDENTEN

Erscheinungsbild – optimal aussehen, sprechen, sich bewegen

Bewerbungsstrategien – Stärken hervorheben und einsetzen

Gesprächsführung – Sympathie und Vertrauen gewinnen

Umgangsformen – mit sicherem Auftreten überzeugen

ASSMANN-BORGES IMAGE CONCEPT 

ASSMANN-BORGES IMAGE CONCEPT - TELEFON: 0 40-35 71 96 96 - WWW.IMAGE-CONCEPT.DE

Leos im laufenden Jahr war im Mai das „1. Kieler Entenrennen“ (s. Bericht auf Seite 11).

Die aus diesem Grund ausgestellten (aus dem Wasser „geretteten“) Enten erwiesen sich an beiden Tagen als der Publikumsmagnet schlechthin.



Der Lions-Stand am Tag der Deutschen Einheit

Unsere Informationen zur Lions-Organisation und ihren Programmen waren bestenfalls noch schmückendes Beiwerk.

Also wurde kurzerhand umorganisiert. Kistenweise wurden Enten durch die Menschenmenge bewegt, mehr als 8.000 Enten verschenkt, fast 1.000 Flyer, die bereits das nächste Entenrennen für 2007 ankündigen, verteilt.

Als Nebeneffekt erhielten wir noch zusätzliche Spenden in Höhe von 403 Euro von den Beschenkten und haben unseren Ministerpräsidenten bei seinem Besuch am Stand als Schirmherrn für die Veranstaltung im kommenden Jahr schon beinahe fest verpflichten können.

Unsere Präsentation war sicher anders geplant, wurde aber durch die Kieler Bevölkerung zur beeindruckenden Werbekampagne für die bisher erfolgreichste und bekannteste Lions-Activity unserer Zone gemacht.

Und für die Kieler Lions war es eine überaus positive

Rückmeldung im Sinne des „Lions – mehr als ein Club“ – gemeinsam sind wir nicht nur stark, sondern stärker!

DR. J. ALBRECHT, LC KIEL-BALTIC, ZCH III/1

Erfolg unerwartet gesteigert auf 3.500 Euro Reingewinn für die Betreuung von MS-Kranken

Am ersten Wochenende im Oktober fand in der Kieler Innenstadt wieder der Bauern- und Regionalmarkt statt. Kaum hatte sich die Landeshauptstadt von den Feierlichkeiten zum Tag der deutschen Einheit erholt, belebten viele Stände mit Köstlichkeiten und Handwerksartikeln die Fußgängerzone – und die Frauen vom **Lions-Club Kiel** waren wieder mit dabei. Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr wurden die Erwartungen etwas nach unten geschraubt, um keine Enttäuschung aufkommen zu lassen.

Der Fleiß war aber ungebrochen groß. Marmeladen wurden hergestellt, Schmalz wurde zubereitet, Kränze wurden gebunden und edle Kartonagen wurden gebastelt. Spezialitäten wie z.B. Rumtopf oder Kaffeelikör rundeten das Angebot ab.

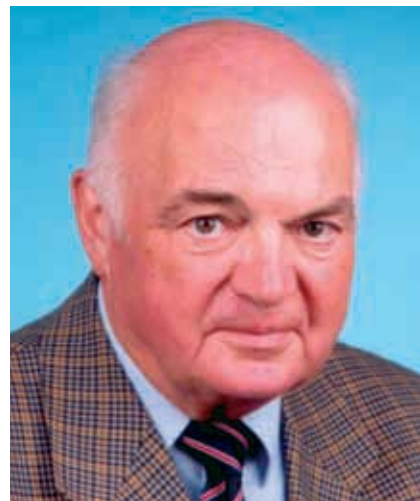
Mit Spannung wurde auf den Beginn des Marktes am Freitag gewartet. Würde das Angebot auf eine entsprechende Nachfrage treffen?

Mit sichtlichem Stolz konnte darauf die Organisatorin der Lions-Frauen antworten: „Ja, der Erfolg war riesig. Mit 3.500 Euro Reingewinn konnte das Ergebnis des letzten Jahres noch einmal merklich übertroffen werden.“ Zufriedene (und erschöpfte) Gesichter waren am Sonntagabend bei den Lions-Frauen zu sehen. Die Betreuung der MS-Kranken, die sich die Frauen des Lions-Clubs Kiel auf die Fahnen geschrieben haben, ist finanziell auch in Zukunft gesichert.

HEINZ ZIMMERMANN-STOCK



Da musste man einfach kaufen. Wer auf dem Kieler Herbstmarkt an den Stand der Lions-Frauen des LC Kiel trat, wurde „eingefangen“ von ihrem Strahlen. Rechts: Dörte Biel, die Organisatorin des Verkaufsstandes



Gerhard Hoffmann

Nachruf zum Tod unseres LF RCH Gerhard Hoffmann, Lions-Club Kiel-Siebzig

Mit Trauer haben wir Abschied genommen von unserem **LF Gerhard Hoffmann**. Er verstarb im 72. Lebensjahr nach schwerer unaufhaltsamer Krankheit am 18. September 2006.

Die Übernahme der Prüfstelle des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein, deren Geschick er bis zu seinem Ruhestand mit hohem Ansehen leitete, führte ihn und seine Familie 1973 nach Kiel. Schon bald darauf als Vierzigjähriger wurde er Mitglied in unserem **Lions-Club Kiel-Siebzig** und begann seine Lionslaufbahn folgerichtig früh als Schatzmeister bis zur Präsidentschaft 1981/82. Mit großem persönlichen Einsatz, Optimismus und menschlicher Wärme nahm Gerhard Hoffmann dieses Amt wahr, zugleich als ein offener, geselliger und humorvoller Lionsfreund. Aktiver Einsatz im Club und daneben ehrenamtliches Engagement, wie die Prüftätigkeit für den Denkmalfond S.H., waren für ihn selbstverständlich. Nach Eintritt in den Ruhestand stellte er sich verantwortungsbewusst weiteren übergeordneten Lionsaufgaben und übernahm mehrere Jahre zunächst als Zone-Chairman die Betreuung der Kieler Lions-Clubs und Leos und schließlich der gesamten Region III mit 21 Lions- und drei Leo-Clubs.

Unser Lionsfreund Gerhard Hoffmann schöpfte seine Kraft aus seiner lebensbejahenden Einstellung, seinem Pflichtbewusstsein und dem besonderen Halt in seiner Familie. Wir werden ihn nicht vergessen.

LF KLAUS ROSE, PRÄSIDENT RAINER SCHÖNEICH

LC Dithmarschen, LC Ellerbek Rellingen, LC Elmshorn,
LC Glückstadt/Elbe, LC Itzehoe, LC Pinneberg
Chairperson: Dr. med. Klaus Heger
email: heger-glueckstadt@gmx.de

Anschaffung eines Kühltransporters für „Heider Tafel“

Mit den Zuschüssen des **Lions-Club Dithmarschen** ein Mehrfaches „anschieben“: die Daimler Chrysler AG fördert aufgrund einer Initiative des **LC München-Solln** die Anschaffung von Kühlfahrzeugen für die „Deutschen Tafeln“ mit der Hälfte des Wertes. Die andere Hälfte teilen sich die Stif-



Sönke Kähler (li), Präsident des LC Dithmarschen, und Probst Jörn Engler, Vizepräsident und zugleich Vorsitzender der „Heider Tafel“, freuen sich über die Fahrzeugübergabe

tung Life aus Celle, der jeweilige Empfänger – in unserem Fall die „Heider Tafel“ – und der örtliche Lions-Club. Mit einem Beitrag des LC Dithmarschen von 8.500 Euro konnte so ein Kühl-Sprinter im Wert von 50.000 Euro finanziert und der „Heider Tafel“ übergeben werden. Kein Wunder, dass dieses Projekt die einstimmige begeisterte Zustimmung der Clubmitglieder fand.

Die „Heider Tafel“ ist eine weitgehend ehrenamtlich tätige Organisation innerhalb der Arbeiterwohlfahrt, die Bedürftige in ganz Dithmarschen mit Lebensmittelspenden versorgt. Ihre Tätigkeit spiegelt die schleichende Zunahme von Bedürftigkeit und Armut wider. Während vor 10 Jahren, als die Tafel gegründet wurde, etwa 70 Bedürftige mit Lebensmitteln und warmem Essen versorgt wurden, sind es heute im gesamten Kreis Dithmarschen rund 1.400 Menschen, die auf die Hilfe der Tafel angewiesen sind – mehr als ein Prozent aller Einwohner! Besonders bedenklich ist, dass davon etwa ein Viertel Kinder und Jugendliche sind.

Mit dem neuen Kühlfahrzeug ist nun sichergestellt, dass die Vorschriften der Le-



Die Übergabe fand im Beisein von Repräsentanten der Sponsoren Daimler Benz, Stiftung Life und LC Dithmarschen sowie der Stadt Heide statt

bensmittelhygiene eingehalten werden, vor allem die nicht unterbrochene Kühlkette vom Spender bis zur Ausgabe an die Bedürftigen. Auch kann das Angebot der „Heider Tafel“ nun auf das gesamte Kreisgebiet Dithmarschen ausgeweitet und dringlich benötigte neue Ausgabestellen in den abgelegenen Gebieten eingerichtet werden.

Der LC Dithmarschen ist stolz auf das Gelingen dieses Projektes. Das Fahrzeug versieht inzwischen täglich seinen Dienst und trägt auch den Namen des Förderers und damit den Lions-Gedanken in die ganze Region.

PRESSEBEAUFTRAGTER REINHARD LIPINSKI



**Achtung Urlaubsplanung!
Sommerabenteuer in Chicago**

Lions-Delegierten Sonderreise
zur 90. International Convention
vom 2. – 6. Juli 2007

Eingeschlossene Leistungen:

- Flug ab Deutschland inkl. Steuern und Gebühren
- Unterbringung im Palmer House Hilton Hotel (offizielles Delegationshotel)
- Flughafentransfers
- Deutschsprachige Reiseleitung

Reisepreis im Doppelzimmer ab € 1.375,- pro Person

Ihre Vorteile:

- Sie reisen als Teilnehmer der Delegation 111 N
- Wir wählen gemeinsam unseren Kandidaten PID Eberhard Wirfs zum 2. Vice-International-President

Ausführliche Informationen im „DER Lion“ Ausgabe Oktober 2006 und im „Nordexpress 3“

oder fragen Sie unsere Reisebeauftragte:

PDG Barbara Grewe-Feldmann, Tel.: 04187 6281, Fax: 04187 7690, Mobil:0172 6302707, E-Mail: BGFeld@aol.com



**ALEXANDER
GRILL**
G M B H

M A L E R E I - W E R K S T Ä T T E N

- Malararbeiten • Tapezierarbeiten
- Fußbodenbeläge • Autolackierung •
- Schrift- und Schildermalerei
- Möbellackiererei
- Vergoldung • Patinierung

HADERSLEBENER STRASSE 16+19
25421 PINNEBERG
RUF 04101 / 78 10 41 • FAX 04101 / 740 38
E-Mail: info@malerei-grill.de
www.malerei-grill.de

CLUB-MITTEILUNGEN



LF Wiechers und Hilliger und Damen am Kuchenbuffet

Lions beim Pinneberger Stadtfest

Der **Lions-Club Pinneberg** war auch beim 32. Pinneberger Innenstadtfest am 2. September 2006 selbstverständlich wieder mit einem Stand vertreten. Bei recht gutem Wetter hatten die Damen und Herren wieder alle Hände voll zu tun, um die knapp 20 selbstgebackenen Kuchen und Kaffee zu verkaufen. Der Getränkestand mit frisch gezapftem Pils, Wein sowie alkoholfreien Getränken war gut besucht und es konnten angeregte Gespräche geführt werden.

Weiterhin wurden 25 herrliche Rosen verkauft, die freundlicherweise von Gründungsmitglied **LF Günther Schmidt** kostenlos zur Verfügung gestellt wurden.

Der Gesamterlös dieser Activity kommt gemäss dem Motto „Hilfe für Alt und Jung“ wieder bedürftigen älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern sowie Pinneberger Jugendlichen zugute.

DIETER SAMMANN, PR-BEAUFTRAGTER

Zone III,3

111 N

LC Bad Segeberg-Siegesburg, LC Neumünster, LC Neumünster-Holsten, LC Segeberg, LC Wahlstedt, Leo Bad Segeberg/Holsatia
Chairperson: Klaus Martens
email: klausmartens@gmx.de

Erfolgreicher Weinverkauf für Klasse 2000 in Neumünster

Seit Jahren genießen Bundesbürger bekanntlich einen „guten Tropfen“ zum Essen und in gemütlicher Runde. Dies brachte den Vorstand des **Lions-Club Neumünster** auf den Gedanken, hieraus eine Activity zu starten. Durch freundschaftliche Verbindungen zur EDEKA-Nord konnten ein Spätburgunder sowie ein Dornfelder zu äußerst günstigen Konditionen erworben werden. Diese Rotweine wurde mit einem besonderen Etikett

unter Hinweis auf den Lions-Club Neumünster versehen und für 5 Euro pro Flasche zum Verkauf angeboten. Es flossen so 2,50 Euro pro Flasche in die Clubkasse, sodass bis heute rund 1.900 Euro zusammenkamen, die hauptsächlich für das Projekt Klasse 2000 in Neumünster eingesetzt werden.

Aufgrund dieser erfolgreichen Activity prüft der Vorstand momentan die Möglichkeit eines Sektverkaufs zur Weihnachtszeit.

Geringe Restbestände des Weines sind noch erhältlich und können über den LC Neumünster für 5 Euro pro Flasche bezogen werden.



Der Präsident des LC Neumünster, Dr. Christian Schulz, stellt den Neumünsteraner Lionswein 2006 vor

Zone III,4

111 N

LC Alveslohe, LC Henstedt-Ulzburg, LC Kaltenkirchen, LC Norderstedt, LC Norderstedt-Forst Rantzau, LC Quickborn, Leo Alsterquelle
Chairperson: Mariano Cordova
email: Mariano.Cordova@t-systems.com

5. Marktfest des Lions-Club Henstedt-Ulzburg

In Henstedt-Ulzburg wurde zünftig mit feschen Dirndl und bester Blasmusik gefeiert. Auf dem neu hergerichteten Marktplatz Ulzburg war die Stimmung fröhlich und ausgelassen. Der **Lions-Club Henstedt-Ulzburg** hatte zum fünften Marktfest eingeladen und die Gäste kamen in Scharen. Jede Dame im Dirndlkleid war nicht nur herzlich willkommen,



v.li.: LF Volker Manke, LF Christane Carstens, P Volker Dornquast und ein echter Bayer

sondern erhielt sogar von den Lions ein Getränk gratis. Mit bayerischen Spezialitäten und frisch gezapftem bayerischen Weizenbier wurde gefeiert. Die Kapelle „Enzian Express“ animierte darüber hinaus zum Schunkeln und Tanzen, so dass es kein Wunder war, dass sich die Gäste der Lions bis in die Nacht „sehr wohl“ fühlten.

Den Erlös dieser Activity von ca. 3.000 Euro möchte **Präsident Volker Dornquast** für die Förderung behinderter Jugendlicher bei sportlichen und kulturellen Maßnahmen einsetzen.

LC Kaltenkirchen unterstützt weißrussische Lehrerin

Mit seinem Jahresmotto „Helfen – ein gutes Gefühl“ bringt **Präsidenten Klaus Stuber** vom **Lions-Club Kaltenkirchen** die Motivation der Lionsfreunde auf den Punkt. Angerührt durch einen Zeitungsbericht* und durch einen Hinweis der Familie von Thormählen entschloß sich der Club bei seinem letzten Treffen zu einer spontanen Hilfeleistung. Die 30 Jahre alte Lehre-



P Klaus Stuber mit 1. VP Hans-Jürgen Kütbach (li.) und 2. VP Kurt Thormählen (re.)

rin Anna Kastsiuchenko aus Weißrussland, die derzeit bei Freunden zu Gast in Bad Bramstedt ist, hat vor zehn Jahren in ihrem Heimatland bei einem lebensgefährlichen Verkehrsunfall ein Bein verloren. Durch eine bereits angelaufene Hilfsaktion fehlten in der vergangenen Woche „nur“ noch 3.000 Euro für eine in Greifswald herzustellende Prothese. Dies übersteigt bei weitem die finanziellen Möglichkeiten der Familie Kastsiuchenko, so dass sich deren Freundinnen aus Bad Bramstedt und Lentföhrn an die Öffentlichkeit gewandt haben. Der Vorstand des Lions-Clubs Kaltenkirchen beschloss, die Lehrerin mit 500 Euro zu unterstützen.

*) „Anna hofft auf ein neues Bein“, *Segeberger Zeitung* v. 26.07.2006, S. 28, liegt hier vor. Bei Bedarf bitte nachfragen!

3. Himmelmoortag

Trotz des teilweise unfreundlichen Wetters ließen sich die LF ihre gute Laune nicht vermiesen, und so war der 3. Himmelmoortag der **Quickborner Lions** wieder eine gelungene Veranstaltung mit vielen Attraktionen.

Die Helfer am 3. Himmelmoortag der Quickborner Lions

Ob es die beliebten Lorenfahrten durchs Moor waren oder die Kletterwand, der Formel 1 Fahrsimulator, der Luftballonwettbewerb – die Lionsfreunde hatten alle Hände voll zu tun und mit freundlicher Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr und den Stadtwerken Quickborn klappte die Organisation hervorragend.

Für das leibliche Wohl sorgten Spanferkel und Grillwürste, selbstgebackene Kuchen, und mit Musik der Gruppe „Time for Folk“ wurde die tolle Stimmung unterstützt. Eine amerikanische Versteigerung von zwei Bildern der Künstlerin Brigitte Wilms durch den Quickborner Bürgermeister



Thomas Köppl brachte zusätzliches Geld in Club-Kasse.

Wir freuen uns auf die 4. Auflage.

STEFAN BÖHME

Kennen Sie den HILFSFONDS LIONS e.V.,

der absolut nichts mit dem Hilfswerk Deutscher Lions (HDL) zu tun hat?

INTERN-INTERVIEW: BRIGITTE ROSENTHAL

Das Interview mit Brigitte Rosenthal, Kabinettsbeauftragte für LIONS-QUEST – ERWACHSEN WERDEN im Distrikt 111 N, führte PDG Helga C. Borszcz.

intern: *Wie viele Seminare fanden im vergangenen Lions-Jahr statt und können wir die Nachfrage der Lehrkräfte decken?*

B. Rosenthal: Im vergangenen Jahr fanden 17 Einführungs- und Aufbau Seminare statt, damit sind bis heute ca. 4.000 Lehrerinnen und Lehrer in unserem Distrikt ausgebildet worden. Damit die Seminare möglichst kostensparend ablaufen können, achte ich sehr darauf, dass die Seminare mit möglichst vielen Teilnehmern stattfinden. So nehmen zum Beispiel auch Lehrkräfte aus fremden Regionen oder auch aus einem anderen Bundesland an hiesigen Veranstaltungen teil. Alle Lehrer, die sich um eine Teilnahme beworben haben, konnten auf diese Weise in eine Ausbildung vermittelt werden.

intern: *Welchen Anteil tragen die Lehrer bzw. die Schule oder auch das Land an den Ausbildungskosten?*

B. Rosenthal: Die Lehrer zahlen mindestens einen Eigenanteil von 50 Euro pro Seminar. Das betrifft ab diesem Schuljahr auch die Hamburger Lehrer, da das Kabinett hier eine einheitliche Lösung im Distrikt für wichtig hält. Sollten noch Übernachtungs- und Verpflegungskosten anfallen, kann die Eigenbeteiligung im Einzelfall vom Veranstalter auch höher angesetzt werden. Das Land Schleswig-Holstein trägt in un-

regelmäßigen Abständen zur Finanzierung einen Beitrag. Leider gibt es hier noch keine feste Finanzierungssicherung.



Brigitte Rosenthal

intern: *Wie sieht es mit der Finanzierung der Seminare aus?*

B. Rosenthal: Viele Clubs stellen jedes Jahr eine bestimmte Summe für LQ zur Verfügung oder finanzieren speziell „ihre Lehrer“. In manchen Zonen wird ein Lions-Quest Fond geführt, z.B. in Kiel, in den jeder Club eine feste Summe jährlich einzahlt, so wird kein Club mit überraschenden Zahlungen überfordert. Ganz grundsätzlich ist es natürlich so, dass die Zahl der Seminare zum einen vom Interesse der Lehrer abhängt, aber zum anderen auch von den zur Verfügung gestellten Mitteln der Clubs.

intern: *Wie wird sichergestellt, dass der Lions-Quest Unterricht auch wirklich an den Schulen gegeben wird?*

B. Rosenthal: Schön für beide Seiten ist immer, wenn der Club seine Schulen weiter betreut und den Kontakt pflegt, so erleben die Clubmitglieder, wie die Ausbildung bei den Schülern umgesetzt wird. Ein Vortrag einer LQ Lehrkraft im Rahmen eines Clubabends bietet sich dazu an. Außerdem werden wir in diesem Jahr zum ersten Mal in unserem Distrikt ein LIONS-QUEST Qualitätssiegel vergeben, das besonders aktiven Schulen mit einer hohen Anzahl an LQ-Stunden und -Lehrern verliehen wird. So erhöhen wir den Anreiz das Programm umzusetzen und erhalten gleichzeitig die für uns wichtigen Umsetzungszahlen.

Löwenzimmer feierlich eingeweiht

Die Freude war allen Beteiligten ins Gesicht geschrieben, als der Anbau, das Löwenzimmer, feierlich seiner Bestimmung



Lebenshilfe-Vorsitzender Werner Weiß (li.) und LC Henstedt-Ulzburg-Präsident Udo Gandecke

FOTO: BR

übergeben wurde. Werner Weiß, Vorsitzender der Lebenshilfe Bad Bramstedt und Umgebung e.V., bedankte sich mit herzlichen Worten bei **Lions-Präsident Udo Gandecke**. Dieser konnte kurz vor Beendigung seiner einjährigen Amtszeit „sein Projekt“ zum Abschluss bringen. Gandecke hatte sein Jahr unter das Motto „Lebens-Hilfe“ gestellt. Gemeinsam mit den Mitgliedern des **Lions-Club Henstedt-Ulzburg** erwirtschaftete er für dieses Projekt 14.000 Euro, die als Zuschuss an die Lebenshilfe für den wintergartenähnlichen Anbau gezahlt wurden. „Wir hätten es aus eigener Kraft nicht verwirklichen können“, so Werner Weiß. Mit dem stattlichen Zuschuss der Lions konnte endlich gehandelt werden.

Der Raum wurde inzwischen ganz dringend gebraucht. Die örtliche Frühförderungsplatze mit ihren Aktivitäten förmlich

Neugierig geworden?

Wie wird mein Club Mitglied im **HILFSFONDS LIONS e.V.?**

Einzelheiten erfragen bei:
ha-pe-ma@t-online.de oder
Tel. 040 – 602 39 06

(Hans-Peter Marx, LC HH-Uhlenhorst)
(Vorsitzender HILFSFONDS LIONS e.V.)

aus allen Nähten. Die vorschulische Kinderbetreuung nimmt einen immer größer werdenden Raum in der Arbeit der Lebenshilfe ein. Außerdem bietet das Löwenzimmer den Eltern Platz für Gespräche miteinander. „Eltern mit behinderten Kindern sind manchmal unglaublich einsam und können sich mit anderen, deren Lebensumstände ähnlich verlaufen, hier austauschen“, so Werner Weiß. Die Architektin Brigitte Ellerbrock vom Architekturbüro Schnack + Ellerbrock war sehr zufrieden mit der Umsetzung ihrer Pläne. „Der Anbau im Wintergartenstil sollte hell, freundlich und einladend sein. Und das ist hier gut gelungen“, freute sich die Bad Bramstedterin bei der Einweihung. „Der Löwe als Symbolfigur soll hier den Besuchern mit seiner Kraft Stärke und Schutz geben.“ Mit diesen Worten schlug Udo Gandecke den abschließenden Bogen zum Lions-Club Henstedt-Ulzburg.

Retten – Umweltschutz – und ein Weinfest für den guten Zweck

Unter Führung seines neuen **Präsidenten Klaus Stuber** gönnt sich der **Lions-Club Kaltenkirchen** keine Sommerpause. Die Vortragsabende im Juli warteten bereits mit einer Premiere auf, denn die beiden Vorträge wurden von ein und demselben Ehepaar bestritten. Nachdem **LF Dr. med.**

Sandu Deunert, Facharzt für Allgemeinmedizin aus Kisdorf, Beruhigendes und Interessantes zum Thema „Das Rettungswesen im Kreis Segeberg – wie sicher dürfen wir uns fühlen?“ berichtet hatte, stand seine Ehefrau, Dr. Frauke Deunert, am nächsten Abend auf dem Podium. Sie gab einen Einblick in ihre Forschungstätigkeit am Ökologiezentrum der Universität Kiel (Internet: www.ecology.uni-kiel.de). Das auf den ersten Blick „dröge“ erscheinende Thema „Gewässergüte im ländlichen Raum“ sorgte für Diskussionen bis in den späten Abend. Geht es dabei doch unmittelbar um die künftige Lebensqualität – nicht nur in Schleswig-Holstein.

Apropos Wein: Auch beim Kaltenkirchener Weinfest zeigten die Lions wieder Flagge – diesmal mit neuem „Outfit“: die **LF Rudi Paululat, Dr. Ronald Wolf** und **Peter Sonntag**. Durch den beliebten Weinstand konnte der Club seine Förderkasse auffüllen, aus der zahlreiche soziale und pädagogische Vorhaben unterstützt werden.

Bei den nächsten internen Vortragsabenden, die traditionell im Restaurant Scheelke in Henstedt-Ulzburg stattfinden, nehmen die „Löwen“ die Pressearbeit in Kaltenkirchen und die Bankenlandschaft in Deutschland unter die Lupe. Diese große thematische Bandbreite ist seit langem ein Markenzeichen des Lions-Clubs.

Erstes Jugend-Forum des Lions-Clubs Kaltenkirchen

Über die Jugend reden viele... Das Gespräch mit der Jugend kann jedoch nicht nur interessant, sondern auch kurzweilig sein. Erstmals fand ein Jugend-Forum des

Lions-Clubs Kaltenkirchen statt. Mittels Beamer-Präsentation erfuhren die Teilnehmer vom erfolgreichen Start des **Leo Clubs Alsterquelle**.

Dieser Jugendclub war erst vor knapp zwei Jahren auf Initiative des **Past-Präsidenten Karl-Heinrich Mohr** reaktiviert worden. Dieser staunte nicht schlecht, dass die jungen Leute stolz von bereits vier Wohltätigkeitsaktivitäten binnen nur eines Jahres berichten konnten. Zum Beispiel sammelten die Leos im vergangenen Jahr in einem Norderstedter familia-Markt Lebensmittel und

Bargeld zugunsten der örtlichen Tafel. Im



Das neue „Outfit“ beim Kaltenkirchener Weinfest (v.li.): LF Rudi Paululat, Dr. Ronald Wolf und Peter Sonntag



Sitzend (v.li.) die „Leos“ Marta Lundig, Janne Weirup, Christoph Linß, Till Büse; stehend (v.li.) VP Hans-Jürgen Kütbach, PP Karl-Heinrich Mohr, Kari Malin Anderson, Dominique Jarosch, P Klaus Stuber und Leo-Präsident Christopher Adenk



v.li.: die Dolmetscherin, der Dekan der philologischen Fakultät Prof. Dr. Josef Wlodarski, der Rektor der Uni Prof. Dr. Andrezej Ceynova und der Stadtpräsident und Bürgermeister Pavel Adamovics

zweiten Teil des Abends kamen **Kari Malin Anderson** aus Weddelbrook und **Dominique Jarosch** aus Kaltenkirchen zu Wort, die vom 15. bis 29. Juli 2006 am internationalen Jugendlager des Partner-Clubs im dänischen Juelsminde teilgenommen haben. Die beiden jungen Damen waren aufgrund ihres ehrenamtlichen Engagements im Raum Bad Bramstedt und Kaltenkirchen von den Lions zu dem Camp eingeladen worden. Mit leuchtenden Augen und zahlreichen stimmungsvollen Bildern wur-

de jetzt berichtet. Die bunte Mischung und die tolle Stimmung der Teilnehmern aus 16 Ländern habe für unvergessliche Erlebnisse gesorgt.

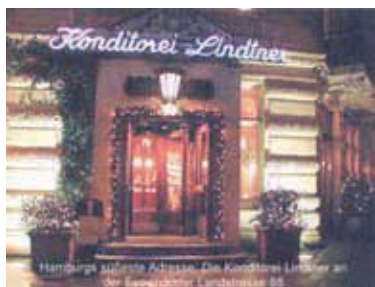
Computer für Danzig

Dass „Lions mehr als ein Club“ ist, das beweist die Aktivität „Computer für Danzig“. Der **LC Norderstedt** unterstützt das Projekt „charity network“ des Lessinggymnasiums Norderstedt. Schüler und Arbeitslose reparieren, konfigurieren und erneuern

gebrauchte PCs und stellen sie für 70 Euro Selbstkostenpreis gemeinnützigen, sozialen Organisationen zur Verfügung (siehe auch Nordexpress Nr 12 vom April 2006). Durch Vermittlung des **Governors Heiko Dallmann** vom Lions-Distrikt Niedersachsen/Bremen (Distrikt-Partnerland Polen) und durch Vermittlung des **PDG Alojzy Tomaszewski** vom **Lions-Club Danzig Neptun** wurden in einer würdevollen Feierstunde in der philologischen Fakultät der Universität Danzig 110 PCs für studenteni-

DER JUNGE KLASSIKER

Traum-Torten, köstliche Baumkuchen und handgeschöpfte Pralinenés



Das „Café Lindtner“, schreiben Gastro-Kritiker, „widerlegt seit über sechzig Jahren die These, Hamburg hätte keine Kaffeehauskultur.“ Zu recht, denn Lindtners Konditorei ist seit ihrer Gründung durch Hermann und Alwine Lindtner am 01. August 1939 Hamburgs klassische Konditorei. Achtzig kreative Hände bereiten Tag für Tag aus allerfeinsten Zutaten Köstlichkeiten für die Sinne. Erstklassige Hochzeitstorten und Firmenpräsentate aus eigener Entwicklung.

Denken Sie schon heute an Ihre individuell gestalteten „süßen“ Weihnachtsgeschenke.
Postversand in alle Welt

Konditorei Lindtner

Eppendorfer Landstraße 88, 20249 Hamburg
Telefon 040-4 80 60 00, Telefax 040-48 06 00 20

E-Mail: Info@konditorei-lindtner.de
Internet: www.konditorei-lindtner.de



RENAULT
CREATEUR D'AUTOMOBILES

Clevere Kompakte,
Mini- und Maxi-Vans,
gut gestylte Cabrios ...

Klicken Sie mal rein:

www.renault-hamburg.de
... und über 400 Gebrauchte!



RENAULT Niederlassung Hamburg

Farmsen: Friedrich-Ebert-Damm 319-321, Tel. 040/60 90 40
Othmarschen: Behringstraße 128-134, Tel. 040/88 91 900

www.renault-hamburg.de

sche Zwecke übergeben. 50 PCs wurden gesponsert vom Distrikt 111 NB, 50 PCs vom LC Norderstedt und zehn PCs vom **Jumelage Club Bremer Schweiz**. Die Feierstunde wurde gestaltet vom Rektor der Universität Prof. Dr. Andrezej Ceynova, dem Dekan der philologischen Fakultät Prof. Dr. Josef Wlodarski, dem Stadtpräsidenten Pawel Adamowicz, Vertretern der Studenten, Danziger Lionsfreunden und 18 LFen aus Norderstedt mit ihrem **Präsidenten Lothar Putzo**. Die Norderstedter hatte in diesem Jahr ihre Estland-Jumelage-Reise nach Danzig geführt und haben dort Lions aus Kohtla-Järve (Estland) getroffen. Der LC Bremer Schweiz wurde vertreten von **LF Bernhard Konitz**, der in seinem Grußwort anregte, dass die polnischen LCs auch direkt bei Charity Network in Norderstedt Computer für je 70 Euro erwerben können. Damit wird dann Hilfe von Ost nach West und West nach Ost geleistet und auch „We Serve“ ist dann mehr als eine Leitlinie.

LOTHAR PUTZO, PRÄSIDENT LC NORDERSTEDT

Rauschende Ballnacht für den guten Zweck

Schon Tradition haben die Bälle des **Lions-Clubs Kaltenkirchen** – im Herbst eines jeden Jahres im Bad Bramstedter



Nur scheinbar der Märchenonkel – Präsident Klaus Stuber fungierte gekonnt als Conférencier

„Kaisersaal“. 170 Gäste konnte **Präsident Klaus Stuber**, der auch als Conférencier durch den Abend führte, zum 33. Wohltätigkeitsball begrüßen – ein bunter gesellschaftlicher Querschnitt von der stellvertretenden Kreispräsidentin bis zur Teilnehmerin an einer internationalen Lions-Jugendlager. Alle Gäste



Fröhliches Terzett: Bad Bramstedts Bürgergouverneurin Annegret Mißfeldt mit den Ehefrauen der Bürgermeister, Mary Aminpur-Sünwoldt (re., Kaltenkirchen) und Bianca von Dein (li., Bad Bramstedt)

trugen mit ihrem Eintrittsgeld zu den gemeinnützigen Förderprojekten des Clubs bei.

Dies galt auch für den Erwerb von „Schätzscheinen“, es galt die korrekte Zahl von Cent-Stücken zu ermitteln, die sich in einem von **Clubmaster Kurt Thormählen** mitgebrachten Glas befanden. Mit ein bißchen Glück war am Ende Wilma Sierk aus Kaltenkirchen am dichtesten an der tatsächlichen Zahl 1.777 „dran“ und gewann den Hauptpreis – eine Mini-Kreuzfahrt mit der MS Color Fantasy nach Oslo.

Glanzvoller Höhepunkt des Abends war der mit viel Beifall bedachte Auftritt des Geschwisterpaares Yvonne und René Marquardt aus Kaltenkirchen. Die jungen Tänzer vom 1. SC Norderstedt – sie sind Landesmeister und belegen bereits Platz 17 der deutschen Bestenliste – begeisterten mit dem vollen 10-Tänze-Programm. Auch ansonsten war die Tanzfläche bis in den frühen Morgen gut gefüllt – bei den bewährt-flotten Klängen des Trios „Top Music“ konnte niemand ruhig sitzen bleiben. Für **Vizepräsident Hans-Jürgen Kützbach** galt dies gleich in doppelter Bedeutung: Er feierte in die für ihn erfolgreiche Bad Bramstedter Bürgermeisterwahl hinein.

LC Ahrensburg-Woldenhorn, LC Bargteheide, LC Großhansdorf, LC Hahnheide, LC Herzogtum Lauenburg, LC Stormarn, Leo Stormarn Cygnus Argenteus
Chairperson: Diethelm Scharck
email: PDLNScharck@t-online.de

Unvergesslicher Besuch im Mineralienzentrum in Hamburg

Im Zusammenhang mit dem diesjährigen LEO Blindencamp stand ein Besuch beim **LC Bargteheide** auf dem Programm. **Ursel Laarmann** (LC Bargteheide) hatte die blendende Idee, die 17 Sehbehinderten und Blinden in das Mineralienmuseum „SteinZeiten“ in Hamburg zu führen. Am Rödingsmarkt 19, im Herzen der City, bietet das Museum phantastische Einblicke in die Urwelt, Millionen Jahre alte, besonders große Kristalle, wundervoll beleuchtet, sind hier zusammen mit Fossilien ausgestellt. SteinZeiten macht naturwissenschaftliche Themen mit allen Sinnen erfahrbar – und schafft ein unerwartetes Museumserlebnis. Tast- und Fühlobjekte fördern das elementare Lernen durch „Begreifen“. Der Gruppe der Sehbehinderten und Blinden wurde es erlaubt, alle ausgestellten Objekte anzufassen und zu erfühlen. Die einfühlsame Musikuntermalung verstärkte noch den Zauber und die besondere Atmosphäre. Dieser Besuch wird sicherlich bleibende Erinnerungen hinterlassen und ist jedermann zum Nachmachen empfohlen. Den Abschluss des wirklichen einmaligen Ausflugs bildete das Abendessen in gemeinsamer Runde bei Lionsfreundin Ursel Laarmann.

Das Mineralienmuseum „SteinZeiten“ in Hamburg



CLUB-MITTEILUNGEN

Gute Stimmung beim Weinfest in Bargtheide

Es paßte alles gut zusammen im Garten des „Utspann“, die Live-Musik und das Wetter, so ist es nicht verwunderlich, dass alle Besucher sich beim jährlichen Lions-Weinfest sehr wohlfühlten und bis in die tiefen Abendstunden „schwofen“. Die Musik von Geff Harrison und Andreas Büge (DJ/Technik und Sound) war so mitreißend, dass man mitmachen musste! Die Hüften schwangen von selbst und die Bei-



Geff Harrison

ne mussten tanzen und dazu noch der süßige Wein aus Rheinhessen, da gibt es nur eines: Eine Wiederholung im nächsten Jahr zur gleichen Zeit!

Der Erlös aus dieser Veranstaltung kommt der Jugendarbeit in Bargtheide zugute.

ANNE-MARIE VAN OOSTERUM

Zone IV,2

111 N

LC Eutin, LC Lübecker Bucht, LC Lütjenburg, LC Neustadt in Holstein, LC Neustadt „MS Deutschland“, LC Oldenburg in Holstein, LC Ostholstein, LC Plön
Chairperson: Dr. Gerd Donitzky
email: gdonitzky@web.de

Kinderfest am Eutiner See

Der **Lions-Club Ostholstein** sorgte in Zusammenarbeit mit der DLRG Eutin, der Jugendfeuerwehr und Mitarbeiterinnen der



Gut gelaunte Teilnehmer des Kinderfestes am Eutiner See

Eutiner Tafel bei ihrem ersten gemeinsamen Kinderfest am 3. September 2006 für fröhliche Kindergesichter.

Heftige Regengüsse und eine überschwemmte Wiese hinderten die Kinder nicht, mit Spaß und Begeisterung an den Spielen auf dem Gelände der Badeanstalt am Eutiner See mitzumachen. Gross war die Freude der über 20 Kinder von 6-12 Jahren zusammen mit ihren Eltern ein paar abwechslungsreiche und vergnügliche Stunden mit Reifenwerfen, Goldsieben, Glückswürfeln, an der Punktewurfwand, usw. zu erleben. Die DLRG führte eine große Rettungsaktion vor und lud zur Mitfahrt im Rettungsboot ein. Für das leibliche Wohl sorgte die Jugendfeuerwehr mit einem zünftigen Grillessen.

Die Hoffnung der Mitglieder des LC Ostholstein, es handelt sich ausschließlich um Frauen, einen Nachmittag für die Kinder der Eutiner Tafel zu gestalten, bei dem sie der Mittelpunkt sind, hat sich voll erfüllt. Die Veranstaltung endete mit einer fröhlichen Siegerehrung, bei der jedes teilnehmende Kind ein Sieger war. Eutiner Geschäftsleute hatten voller Überzeugung dieses Kinderfest mit einer Fülle von Preisen unterstützt.

Fazit des Lions-Club Ostholstein: Ein gemeinsamer Einsatz mit Anderen für Andere ist die ideale Umsetzung des Lions-Gedankens.

URSULA NEUMANN, LC OSTHOLSTEIN

Zone IV,3

111 N

LC Bad Schwartau, LC Lübeck, LC Lübeck-Altstadt, LC Lübeck-Hanse, LC Lübeck-Holstentor, LC Lübeck-Liubice, LC Lübeck-Passat, LC Travemünde, Leo Lübeck
Chairperson: RCH Erhard Fink
email: Erhard.Fink@t-online.de

Abschlusskonzert der Sommerorgelkonzerte „Live in concert“

Spontan luden die Damen des **Lions-Club Lübeck-Liubice** Familienmitglieder, Freunde und Bekannte zum Abschlusskonzert der Sommerorgelkonzerte in St. Jakobi zu Lübeck ein. Arvid Gast, Titularorganist und Professor für Orgel an der Musikhochschule Lübeck, spielte an drei weltberühmten historischen Orgeln Werke von Buxtehude, Bach, Frescobaldi, Julius Reubke (Sonate „Der 94. Psalm“). Zu Beginn gab er eine launige Einführung in die Kompositionen und zu den Instrumenten. Im Anschluss an das Konzert baten die Liubice-Damen zu einem Glas Jakobus-Wein und zum Fingerfood-Buffet in das Turmfoyer, welches vom Scandic Hotel angerichtet war. „Diese Veranstaltung sollte einen familiären und exklusiven Rahmen haben“, sagte **Präsidentin Silvia Propp**, „und das ist uns gelungen! Der Erlös kommt den Orgelmusiken zugute.“

Arvid Gast spielt auch am 2. Dezember 2006 beim traditionellen, vorweihnachtlichen Konzert im Hamburger Michel an der Orgel.

PDG HELGA C. BORSZCZ



Präsidentin Silvia Propp mit Prof. Arvid Gast bei der Begrüßung der Gäste

Individual-, Erlebnis-, Gemeinschafts-, Studienreisen in östliche Staaten. Polen, Baltikum, Ostpreußen mit dem Fieger, Schiff und Bus.

Diese Reisen führen in eine der ursprünglichsten und schönsten Kulturlandschaften Europas. Von dem Wirken der Hanse und des Deutschen Ordens zeugen noch heute eindrucksvolle Städte, mächtige Burgen, Schlösser und sakrale Baudenkmäler. Tausende Seen, zahlreiche Flüsse und Kanäle, ausgedehnte Waldgebiete, die Dünenwelt der Nehrung, Chausseen mit herrlichen Alleebäumen bilden den Reiz dieser Landschaft. Hochqualifizierte Reiseleiter wissen, was machbar und möglich ist. Fordern Sie unseren informativen Katalog.
Hein Reisen: Seit 1989 kompetent und zuverlässig.

HEIN REISEN

Winterweg 4 · 83026 Rosenheim
Telefon 0 80 31 / 6 44 47 · Fax 0 80 31 / 35 46 07
E-mail: HeinReisenGmbH@t-online.de



CLUB-MITTEILUNGEN

Charterfeier des Lions-Club Lübeck-Passat

Nachdem im Februar 2006 der **Lions-Club Lübeck-Passat** gegründet wurde, folgte nun die Aufnahme in die große Familie Lions-Clubs International.

Die Charterfeier wurde in Anwesenheit des **Governorats-Vorsitzenden Prof. Dr. Jörg-Michael Kimmig** (Stuttgart) vom **IPDG Dr. Claus-Dieter Brandt** geleitet.

Mit der Unterzeichnung der Charterurkunde sind die neuen Mitglieder in den Kreis der Internationalen Lions Hilfsorganisation aufgenommen. Die Festrede hielt der Stadtpräsident LF Peter Sünnewald. Unter den 60 geladenen Gästen sind u.a. Präsidenten der Lübecker und Bad Schwarztauer Lions-Clubs sowie Repräsentanten aus Politik, Wirtschaft und Handel.



Übergabe der Charterurkunde durch IPDG Dr. Brandt an Uwe Küsel



Gruppenbild der neuen Mitglieder mit Dr. Brandt und Prof. Dr. Kimmig

Nach dem festlichen Menü gab es noch einen musikalischen Hochgenuss.

Einsatz für das Kulturgut St. Jakobi zu Lübeck

Gemeinsam mit der Gemeinde veranstaltete der **Damen-Lions-Club Lübeck Liubice** am 01.10.2006 ein Erntedank- und Apfel-fest rund um die Lübecker Jakobikirche statt. Mit 8.000 Besuchern war diese Activity ein großer Erfolg. Für Jung und Alt wurde nach dem Erntedankgottesdienst ein attraktives Programm geboten. Außer viel Gutem für Magen und Kehle gab es abwechslungsreiche kulturelle Unterhaltung, u.a. „Die drei Spinnerinnen“ von Gebr. Grimm, aufgeführt von G. Häfner mit Tischmarionetten, Ulli Haussmann vom Theater Combinale Lübeck brachte seine berühmten Sketche zu „Faust“ und „Wilhelm Tell“, und das Kabarett „Die Kirchenstürmer“ beteiligten sich mit einem launigen Beitrag. Kinder und Erwachsene konnten Marzipan modellieren, beim Filzen kreativ basteln

und attraktive Preise am Glücksrad drehen und in einer Tombola gewinnen. Beim großen Büchermarkt wurde nach Herzenslust gestöbert. Der Lübecker Landfrauenverein bot sein begehrtes Apfelrezeptbuch an, außerdem wurden knackige Öko-Äpfel zu sehr günstigen Preisen verkauft. Vor der Kirche gab es frisch gepressten Apfelsaft, knackige Öko-Äpfel zum Kauf sowie Obstbrände und Kartoffelpuffer. Stände und das Modell eines Hauses aus wiederverwertbaren Materialien der Region Aktiv Lübecker Bucht belebten diese Aktivität zusätzlich.

Der Erlös des Festes in Höhe von 4.300 Euro kommt St. Jakobi zu Lübeck, Schwerpunkt Kirchenmusik, zugute. Einen Teil davon erhält das Lübecker Frauenhaus für seine Weihnachtsfeier.



Silvia M. Propp, Präsidentin des LC Lübeck-Liubice, überreicht den Hauptpreis der Tombola: ein Gutschein für eine Hausboot-Fahrt in Mecklenburg und Brandenburg, gespendet von Crown Blue Line

SPECIAL OLYMPICS

Sportsenatorin bei Special Olympioniken in der AON-Lounge

Special Olympics Hamburg empfing Sportlerinnen und Sportler mit geistiger Behinderung, die als Botschafter der Sportstadt Hamburg die antiken Stätten Olympias bereisten, in der AON-Lounge in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste und der Presse.

Die Sportsenatorin Alexandra Dinges-Dierig als Patin der Reise und der Vorsitzende der Geschäftsführung der Aon Jauch & Hübener Holdings, Dr. Dankwart von Schultendorff dankten den jugendlichen Sportlerinnen und Sportlern als Botschafter eines vom olympischen Geistes erfassten Hamburgs. Dazu die Senatorin: Special Olympics

Hamburg trägt durch seine Internationalität und dem Gedanken der Integration von Menschen mit geistiger Behinderung in unsere Gesellschaft einen bedeutenden Baustein zur Sportstadt Hamburg bei. Durch das hohe Engage-



Stephan Karrasch, Geschäftsf. Special Olympics Hamburg, Dr. Dankwart von Schultendorff, AON mit Ingo Heeschen, Förderungsgesellschaft der Hamburger Lions-Clubs

ment vieler Menschen für Sportlerinnen und Sportler mit geistiger Behinderung und die Unterstützung durch zahlreiche Partner signalisiert Hamburg seinen Anspruch als Sportstadt. Ein großes Lob erhielten AON und die LIONS von Frau Elke Teichert von der Schule Nymphenweg. Sie schrieb: „Wir waren bei Ihnen in der AON-Lounge zu Gast und es war ein toller Anlass, um noch einmal über diese wunderbare Griechenland-Reise berichten zu können. Besonders schön haben wir es erlebt, dass die entspannte Atmosphäre einen so positiven Einfluss auf unsere Schülerinnen und Schüler hatte. Oft sind sie zu eingeschüchtert, um sich zu äußern, aber wenn das Essen so lecker ist und alle so nett sind, dann trauen sie sich.“

Vielen Dank dafür!“

INGO HEESCHEN

TREFFSICHER



Bereits zum zweiten Mal trafen sich Sportlerinnen und Sportler mit geistiger Behinderung auf Einladung der Lions und Leos der Region Hamburg und „Special Olympics in Hamburg e.V.“ zu einem Hockeywettkampf auf dem Gelände des „Harvestehuder Tennis- und Hockeyclub e.V.“. Unter der Schirmherrschaft von Frau Senatorin Alexandra Dingis-Dierig gab es nach spannenden Spielen nur strahlende Sieger und erschöpfte, glückliche Helfer und zufriedene Sponsoren, denen unser besonderer Dank gilt. Alle freuen sich auf das nächste „Treffsicher“ am 1. Oktober 2007.



LEO-BLINDENCAMP

Das Leo-Blindencamp

Hoch über dem Boden schwebt Katrine aus Dänemark und hangelt sich durch den Hochseilgarten. Hinter dem Steuer klemmt Jean Charles aus Frankreich und heizt um die Kurven. Mutig streckt Diana aus Deutschland die Hand aus und streichelt eine Tigerphyton. Klingt doch ganz normal, oder? Doch alle drei sind blind.

20 blinde und sehbehinderte junge Erwachsene aus ganz Europa verbrachten ihre Ferien im Blindencamp 2006. Zum neunten Mal fand in diesem Sommer das Camp statt, das die Leo-Clubs des Distriktes 111-N mit der Unterstützung der regionalen Lions-Clubs organisierten.

„Am besten haben mir die vielen Aktivitäten im Camp gefallen“, betont die blinde Katrine Skov. Ob Kanufahren, Wattwandern oder Party auf dem Kiez – das Programm bot eine Vielfalt von Aktivitäten. Am besten gefallen hatte jedoch den meisten Teilnehmern das Autofahren, organisiert vom **Leo-Club Kiel**. „Ich habe sonst



Kanufahren mit Teilnehmern des Blindencamps

nie die Möglichkeit hinter dem Steuer zu sitzen, das ist für mich daher etwas ganz besonderes“, so Diana Seemann. Trotz anstrengender Tagesprogramme war abends in der Jugendbildungsstätte Klingberg meist nicht vor Mitternacht Schluss. Die wenigen Strandtage nutzen die Teilnehmer und die Leo-Betreuer daher zum Ausruhen und Relaxen. Nach zwei Wochen Camp hatte die Truppe immerhin genau 2.666 Kilometer quer durch Norddeutschland hinter sich gebracht. Das Camp ist das einzige Jugendcamp der Leo-Clubs in Deutschland. Achtzehn Leos aus der ganzen Nation spendeten ihre Zeit und begleiteten die europäischen Teilnehmer während der

zwei Wochen Anfang August. So bot das Camp nicht nur Möglichkeiten zum Austausch zwischen den Nationen, sondern ermöglichte den Sehenden auch einen Einblick in die Welt von Blinden. Die Versuche sich als Sehender von den Blinden führen zu lassen endete zwischenzeitlich zwar in Hecken, trug allerdings viel zum Verständnis bei. Schön war auch die unkomplizierte Zusammenarbeit zwischen Leo und Lions, die den Distrikt noch näher zusammengebracht hat. Das Camp soll auch 2008 wieder stattfinden.

ORGATEAM LEO YOUTH CAMP E.V.
CLARA STURZENBECHER – CAROLIN ADLER –
ANNEKE THIEN – ANNA HÖFER – FLORIAN ADLER

Das Organisationsteam der Leos von 111-N dankt allen, die das Camp unterstützt haben:

Den Leo-Clubs Calluna Buchholz, Hamburg, Hamburg-Askanier, Hamburg-Caspar Voght und Tom Kyle Kiel, den Lions-Clubs Ahrensburg, Bad Schwartau, Bargteheide, Cuxhaven, HH-Alster, HH-Billetal, HH-Finkenwerder, HH-Fontenay, HH-Hammaburg, HH-Harburger Altstadt, HH-Harburger Berge, HH-Nordheide, HH-Rosengarten, HH-Süderelbe, HH-Waterkant, Husum, Husum-Uthlande, Lübecker Bucht, Lüneburg, Lüneburg-Ilmenau, Winsen/Luhe und Lübeck-Liubice sowie LF Reinhard Hoffmann für den Bus, Kinder helfen Kindern e.V. und LF Renate Schneider, Getränkehandel Magnussen und LF Burkhardt Magnussen, Aktion Mensch e.V. mit 5000xZukunft und allen deutschen Leos, die als Betreuer im Camp geholfen haben.

ADVENTSKALENDER

Helfen und gewinnen mit dem Adventskalender Hamburg

Schon zum zweiten Mal macht der Hamburger Lions- und Leo-Adventskalender die Weihnachtszeit zu der spannendsten Zeit des Jahres. Mit fünf Euro Einsatz kann jeder etwas Gutes tun und dabei gewinnen.

Hinter den 24 Türchen verstecken sich über 280 Preise im Gesamtwert von über 9.000 Euro. Mit dabei: eine Digitalkamera von Otto, ein Verwöhnwochenende im Columbia Hotel Travemünde, Etikette-

Coaching, diverse Einkaufsgutscheine und vieles mehr. Das Prinzip ist einfach: jeder Kalender ist gleich. Er unterscheidet sich nur durch die Gewinnnummer auf dem Deckblatt und ist wie ein überdimensionales Los. Ob Ihre Losnummer gewonnen hat, können Sie täglich auf der Webseite des Kalenders www.adventskalender-hamburg.de erfahren oder in der MOPO am Sonntag nachlesen.

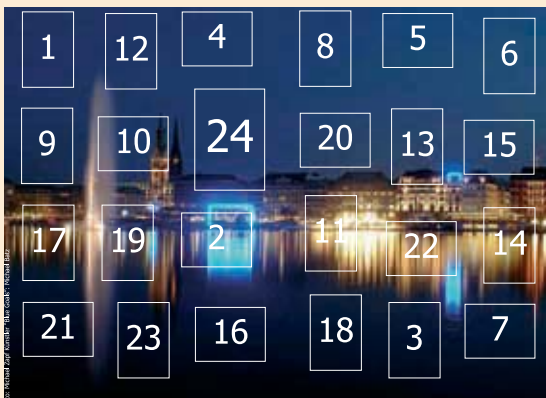
Zu kaufen gibt es den Kalender an jedem November-Weekend im Hansviertel, einem der Unterstützer des Kalenders. Interessierte Lions-Clubs können ihre Sammelbestellungen auch an **Barbara Grewe-Feldmann** schicken, bgfeld@aol.com oder 04187 – 6281. Der Adventskalender ist eine Gemeinschaftsactivity der **Lions-Clubs Hamburg-Alster, Hamburg-Hammonia, Hamburg-Hafen, Web Serve Nord** und des **Leo-Club Hamburg**.

Der Gesamterlös des Kalenderverkaufs kommt vier verschiedenen Hamburger Projekten für Behinderte, Kinder und Jugendliche zu Gute. „Kindergar-

ten Plus“ ist ein Programm der Lions-Clubs um die Entwicklung und Entfaltung der sozialen und emotionalen Fähigkeiten vierjähriger Kinder zu fördern. Off Road Kids e.V. hilft deutschen Straßenkindern. Im Kinderhaus Wilhelmsburg kommen Kinder aus zerrütteten Familien unter; der Anteil wird für Freizeitgestaltung und zusätzliche Einrichtung genutzt. „Treffsicher“ ist eine Tennis- und Hockey-Veranstaltung der Special Olympics für geistig behinderte Sportler. Mitmachen lohnt sich also auf jeden Fall, ob Sie gewinnen oder nicht!

Schon im Sommer akquirierten die Clubs die Sponsoren. Für die Firmen hat der Kalender gleich mehrere Vorteile: Soziales Engagement, Abbildung des Logos und Nennung im Kalender und auf der Webseite. Übrigens: Das Titelbild des Kalenders zeigt ein Alstermotiv des Fotografen Michael Zapf mit den Blue Goals von Künstler Michael Batz. Die Nutzung des Bildes stellten die beiden den Lions und Leos kostenlos zur Verfügung.

www.adventskalender-hamburg.de;
www.kindergartenplus.de;
www.offroadkids.de



Der Adventskalender Hamburg 2006

Charter von LC Riga, BSL-Coordination Conference 2006 und Leadership Seminar in Estland

Nach fünf Jahren Stagnation in Lettland wurde der erste neue Lions Club in Riga am 16. September aus der Taufe gehoben. 26 Mitglieder hatten sich zusammengefunden. Unter sachkundiger Anleitung des **Guiding Lions Inguna Beinerte** vom **LC Riga-Liepa** konnte der neue Club **LC Riga** in die Lionsfamilie aufgenommen werden. Voller Elan und mit guten Vorsätzen wollen sich die Mitglieder insbesondere der Gründung von weiteren Lions Clubs widmen, aber auch in ihrem Umfeld im Sinne von „We Serve“ tätig werden.

Für den **Coordinating Lion für Lettland Harald Dräger** war das ein Schritt in die richtige Richtung, um Lettland wieder in die Gruppe der baltischen Lions Staaten einzureihen. Noch sind es zwar nur sechs Lions Clubs, doch das Netzwerk stimmt wieder, die Kontakte untereinander sind erneut geknüpft, und vor allem ist der Wille vorhanden, zielgerichtet voranzuschreiten.

So war die lettische Delegation dann auch mit zwölf Lions bei dem in Pärnu/ Estland stattfindenden Leadership Seminar vertreten. Und natürlich war Lettland nun auch aktiv während unserer diesjährigen Coordination Conference präsent.

Beide Ereignisse waren ein weiterer Meilenstein auf dem Weg in die gemeinsame Zukunft im Ostseeraum. Auf der Konferenz waren alle neun Mitgliedstaaten vertreten, und an dem BSL Leadership Seminar nahmen 75 Delegierte und fünf Trainer aus allen Baltic Sea Lions Ländern teil.

Diese Gemeinschaft gilt es auch in Zukunft zu stärken und zu unterstützen, und der Distrikt 111 N spielt dabei – stellvertretend für die deutschen Lions – eine entscheidende Rolle. In sechs Jahren seit der Gründung wurde viel erreicht, doch wir können gewiss noch mehr tun, um die Gemeinschaft um das Mare Balticum zu stärken. Mein Vorschlag an die Lions ist: Besucht einmal diese Länder, überzeugt euch selbst – es ist eine Reise wert!

HARALD DRÄGER, COORDINATING LION LATVIA

JUGENDAUSTAUSCH

Teilnahme an einem Lions Camp

Seit Jahren trifft sich die Jugend aus aller Welt verteilt über den ganzen Globus in Lions Camps. Und dieses Jahr hatte auch ich das Glück dabeizusein, und zwar im **Lions-Club Purhus** in der Noerbaek Boarding School, Dänemark.

Im kleinen Ort Noerbaek haben sich vom 15. bis zum 29. Juli Jugendliche aus 19 Ländern der Welt getroffen, ohne sich vorher gekannt zu haben und es wurden Freundschaften geknüpft, die, wie ich sehr hoffe, über viele Jahre aufrecht erhalten werden. Da ich erst zum Camp Aufenthalt zu der Gruppe hinzu gestoßen bin, und nicht, wie die meisten vorher in einer Gastfamilie untergebracht war, war mein erstes Erlebnis mit den anderen Teilnehmern das His-

sen der jeweiligen Nationalflaggen. Dies war auch der offizielle Beginn des Camps und jeder hat verspürt, dass dies für die nächsten zwei Wochen seine Familie sein wird. Und so war es dann auch. Wir haben die gemeinsamen Aktivitäten genossen, vom täglichen Flaggen Hoch- und Herunterziehen über Radtouren, Besichtigungen (z.B. Randers, Faarup Sommerland, Randers Regnskov) und sind dadurch von Tag zu Tag immer mehr zusammengewachsen. Auch haben wir zwei Geburtstage gefeiert, die uns das dänische Leben und seine Traditionen näher gebracht haben. Es war ein wundervolles Erlebnis an diesem Camp teilgenommen zu haben und diese sehr besonderen Menschen kennen zu lernen. Vielen Dank!

ANETA GOZDZIEWSKI



IMPRESSUM

111N INTERN

Lions Club International
Distrikt 111 N

HERAUSGEBER: Distrikt 111 Nord

REDAKTIONSTEAM:

DG Wolfgang Stein, IPDG Claus-Dieter Brandt,
PDG Peter Hinrichs,
PDG Helga C. Borszcz, KPR/ÖA

ANZEIGEN, HERSTELLUNG
UND REDAKTIONANSCHRIFT:
Atelier Schümann GmbH
111 N INTERN

Auguste-Baur-Straße 7, 22587 Hamburg

Ansprechpartner: Klaus Schümann,
Patricia Schröder, Andreas Sommer
Telefon 040 86 66 69-0

Anzeigen: Stefanie Groth
Telefon 040 86 66 69-50

Telefax 040 86 66 69-40/-41
DFÜ Leonardo 040 86 66 69-60/-74
email: lions@atelier-schuemann.de
www.atelier-schuemann.de

DRUCK UND VERARBEITUNG:
Schürmann + Klagges, Bochum

- ⇨ **2. Dezember 2006**
Michel-Konzert, Activity der Region I
- ⇨ **27. Januar 2007**
Sitzung der Beauftragten
- ⇨ **28. Januar 2007**
Sitzung der RCH und ZCH
- ⇨ **17. Februar 2007**
Begrüßung neuer Lions
- ⇨ **20. April 2007**
3. Sitzung volles Kabinett
- ⇨ **21. April 2007**
Distriktversammlung
- ⇨ **22. April 2007**
ZCH-Schulung
- ⇨ **19. Mai 2007**
Multidistriktversammlung in Essen
- ⇨ **2.-7. Juli 2007**
International Convention in Chicago

Redaktionsschluss 111 N INTERN

10. Januar 2007

**Die nächste Ausgabe von 111 N
INTERN erscheint im Februar 2007**

GRÜNDUNGS- UND CHARTERJUBILÄEN

10 Jahre

21.05.07 – LC Hamburg-Harburger
Altstadt (Charter)

20 Jahre

28.04.07 – LC Rendsburg-Königsthor
(Charter)
10.06.07 – LC Hamburg-Hoheneichen
11.06.07 – LC Husum-Goesharde

25 Jahre

20.01.07 – LC Norderstedt-Forst Rantzau
30.04.07 – LC Norderstedt-Forst Rantzau (Charter)

30 Jahre

14.01.07 – LC Hamburg-Hansa (Charter)
07.02.07 – LC Uggelharde
14.06.07 – LC Neumünster-Holsten

40 Jahre

14.01.07 – LC Hamburg-Wandsbek
(Charter)
14.01.07 – LC Oldenburg i. Holstein
(Charter)
13.03.07 – LC Neustadt in Holstein

50 Jahre

08.09.06 – LC Eckernförde (Charter)
02.03.07 – LC Schleswig (Charter)

GRÜNDUNG

16.11.06 – LC Jesteburg



Erstklassig platziert!

„Die Vermögensverwaltung der Haspa ist und bleibt Spitze.“ So der aktuelle Report „Die Elite der Vermögensverwalter im deutschsprachigen Raum“ von WELT / WELT am SONNTAG, für den 262 Anbieter getestet wurden.

Zum dritten Mal in Folge erreichten wir bei Kundenorientierung, Beratungsqualität und Produkttransparenz sowie in der Gesamtwertung den 1. Platz. Profitieren Sie von dieser Spitzenstellung!

Gern vereinbart der Leiter unseres Private Bankings, Jörg Ludewig, einen persönlichen Termin mit Ihnen. Sie erreichen ihn telefonisch unter 040 / 35 79-65 65 oder per Mail unter Joerg.Ludewig@haspa.de